

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Koblenz und Erscheint
Johannisstraße 33.
Preiskarten der Redaction:
Bismarckstr. 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 300.

Sonnabend den 27. October 1877.

71. Jahrgang.

Kaufpreis 15.250.
Abonnementpreis viertel 4 1/2, halbjährlich 8 1/2, jährlich 16.
Zurück die Post bezogen 6 1/2.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 26 Pf.
mit Postförderung 46 Pf.
Jahres 46 Pf. Courtois 20 Pf.
Größere Schriften laut unferner
Preisverzeichniß. — Adressen
Sach nach höherem Tarif.
Redaction unter d. Redaction
die Spalte 40 Pf.
Interate sind nach an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachschuß.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 28. October nur Vormittags bis 9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

die für dieses Jahr vom 22. bis spätestens den 27. dieses Monats einzu-
reichenden Hausbewohnerlisten betreffend.

Befehl der zufolge einer General-Verordnung des Königl. Finanz-Ministeriums vom
27. September dieses Jahres demnach zu bewirkenden Aufstellung der Ortskataster für die Ge-
werbe- und Personalsteuer auf das Jahr 1878 macht sich die Einforderung der Haus-
bewohnerverzeichnisse wie in den früheren Jahren notwendig und werden die Haus-
besitzer und deren Stellvertreter, wie auch insbesondere die Inhaber von Mietverhältnissen und
deren Abmieter hierdurch aufgefordert, die in der den Hauslisten beigegebenen Bekanntmachung
enthaltenen Vorschriften gewissenhaft zu beobachten, da außerdem die in §§. 9 und 10 gedachter
Bekanntmachung angeführten Nachtheile für die Beteiligten eintreten können.

Falls die behändigten Formulare von Hauslisten und Bekanntmachung unzureichend sind, werden
vergleichen bei der Stadt-Stener-Einnahme — Ritterstraße 15, Georgenhalle,
2 Treppen links — allwo auch die ausgefüllten Hausbewohnerlisten abzugeben
sind, verabreicht.

Leipzig, den 17. October 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Laube.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit von § 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und
Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli 1865 machen wir bekannt, daß der Klempner
Herr Carl Wagner, Brandenburgerstraße Nr. 98,
zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vor-
richtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 24. October 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hartwig.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit von § 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und
Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli 1865 machen wir bekannt, daß der Klempner-
meister
Herr Johann Carl Theodor Müller, Raststädter Steinweg 14,
zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vor-
richtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 24. October 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hartwig.

Bekanntmachung.

Die Abtheilungen Nr. 11 und 15 der Fleischhalle am Hospitalplatz
d. 3 an gegen dreimonatliche Kündigung an die Mietwillenden anderweit vermietet werden und
fordern wir Mietwillende hierdurch auf, sich in dem auf
Sonnabend, den 3. November d. J., Vormittags 11 Uhr,
anberaumten Versteigerungstermine an Rathshofe einzufinden und ihre Gebote zu thun.
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen liegen ebenfalls schon vor dem Termine
zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 20. October 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geratti.

Die internationale Organisation des Socialismus.

R. V. Der socialistische Weltcongrès in Gent vom 9. bis 16. September d. J. hat außer der Enthüllung der letzten Ziele der Partei in Beziehung auf das Eigentum, die er gebracht, noch ein sehr wichtiges Resultat erzielt: nämlich die Herstellung einer internationalen Organisation der Socialisten aller Länder zu einer nach einem Ziele strebenden, geschlossenen und nach einem gemeinsamen Plane marschirenden Armee. In der Schlussfällung des Congresses vom 15. September wurde von den Delegirten der socialistischen Arbeiterorganisationen Englands, Frankreichs, Belgiens, Dänemarks, Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und Italiens ein „Solidaritätspact“ zum Zweck einer allgemeinen Union des Socialismus unterzeichnet, gemäß dessen, „da die sociale Emancipation von der politischen untrennbar sei, da das Proletariat, als selbstständige, mit allen von den bestehenden Klassen gebildeten Parteien in Opposition stehende Partei organisiert, jedes politische Mittel ergreifen müsse, welches zur Befreiung aller seiner Glieder führen könne, da der Kampf gegen jede Klassenherrschaft unabweislich sei und der Erfolg von der Bekämpfung und dem Zusammenwirken der Organisationen der verschiedenen Länder abhängig“ — die Delegirten beschloßen, daß sich die von ihnen vertretenen Organisationen in allen ihren ökonomischen und politischen Beziehungen gegenseitig moralisch und materiell zu unterstützen haben, und zu diesem Zweck ein Bundesbureau bilden, welches bis zum nächsten Congreß seinen Sitz in Gent haben soll.

Dieses Bundesbureau nun, die gemeinsame Centralbehörde der internationalen Organisation der socialistischen Partei, hat gleichzeitig mit der Veröffentlichung des internationalen Solidaritätspactes ein „Manifest an die socialistischen Arbeiterorganisationen aller Länder“ erlassen, welches die in jenem angebotenen Ideen näher ausführt. Die enge Vereinigung der Proletarier aller Länder, die politische internationale Organisation des Proletariats der „Klasse der Entbehrten“, als einer großen, von allen „Vorgeschickten“ scharf abgegrenzten politischen Partei, die energischste gemeinsame politische Agitation, damit die gegenwärtige Gesellschaftsorganisation gleichzeitig von allen Seiten und mit allen Mitteln, über die man verfügen könne, angegriffen werde, — das ist das Grundthema, welches das Manifest mit leidenschaftlicher Bedeutsamkeit und geschickter Berechnung ausführt, die nicht verfehlen wird, auf manche Leser Eindruck zu machen. Besonders wird zur praktischen Bethätigung in der politischen Arena aufgefordert, die sich in alle Richtungen des öffentlichen Lebens zu bemühen; habe doch die deutsche Socialdemokratie nur dem Umstand, daß sie auf allen Gebieten, der Politik, der Wissenschaft und der Delonomie den Kampf führe, die politische Organisation und die geistige Regsamkeit, durch die sie sich auszeichne, zu verdanken. Alle Arbeiter demnach, die noch nicht gruppiert sind, sollten sich zusammenzuschließen und die, welche aus dem ökonomischen Gebiet organisiert sind, sollten in die politische Arena herabsteigen, der Sieg, aus dem einen Kampfplatz ersuchten, das Signal eines triumphalen Ausmarsches sein. Die aber der endgültige Triumph, das Ziel des Socialismus, nämlich die Auf-

rottung der Unwissenheit, der Ungerechtigkeit und des Privilegiums, des Elendes und Hungers der Arbeitenden, des Wohlbestehens und Uebereinstimmens, die Nichts produciren, erreicht sei, müßten erst die Schranken, die den Weg versperren, niedergeworfen und provisorische Einrichtungen, die dem Ziele näher brächten, eingeleitet werden; zu diesem Zweck sei ein ganz besonders wichtiges Mittel die parlamentarische Agitation. Darum müßten die Arbeiter in den Ländern, wo sie das Wahlrecht noch nicht haben, Alles anstreben, um dasselbe zu erlangen; das Parlament sei eine Tribüne, von der herab der socialistische Abgeordnete zu dem ganzen Lande spreche und so das Bürgerthum und die Arbeiter zwingt, sich mit der socialen Frage zu beschäftigen; die Wahlbewegung und die öffentliche Discussion über die socialistischen Candidaturen bringe die sociale Frage vor die ganze Gesellschaft, selbst wenn der Candidat unterliege.

So hätte also die socialistische Verschwörung nun eine alle Länder, die ganze gegenwärtige Gesellschaftsorganisation an allen Punkten und von allen Seiten bedrohende Gestalt angenommen. Die „rote Internationale“ stellt nun da als eine organisierte und disciplinierte, zu materieller gegenseitiger Unterstützung festverbundene Weltverbänderung, gleichsam als ein riesiger Polyp, der die Fingerglieder, mit denen er die bestehende Gesellschaft umgarnen und erwidern will, in alle Länder hineinreckt und von allen Richtungen her ansetzt. Diese socialistische Weltverbänderung soll wirken mit allen Mitteln, die ihr zur Verfügung stehen — wogegen — also nicht nur mit „gesetzlichen“ wie es der Vorsicht halber in den bisherigen Erlassen der deutschen Socialisten noch gewöhnlich hieß. Das „Proletariat“, die „Entbehrten“, sollen als eine allen anderen Gesellschaftsklassen feindlich gegenüberstehende Armee organisiert werden, die sich in allen Ländern ausbreiten und mit allen Mitteln danach streben, sich eine politische Machtstellung zu erringen; Herrschaft des Proletariats ist also das Endziel aller Bestrebungen — auch in dieser Beziehung hat der Weltsocialistencongrès eine dankenswerthe Enthüllung gebracht. Confiscation alles Privat-Eigentums an Grund und Boden und an Capital und Herrschaft des Proletariats — durch alle Mittel zu verfolgende Ziele! Und als wichtiges Mittel dazu die parlamentarische Agitation. Darum also die jetzt so lebhaft hervortretende Bewegung zur Erringung von Landtagsmandaten in den Einzelstaaten, welche der Partei im Fürstenthum Rumänien und im böhmischen Wahlkreis in Schaffau (Stollberg) durch die Uneinigkeit und Zerfahrenheit der Ordnungsparteien in den letzten Tagen zum Siege verholfen hat. Wachsender Rath wird die Folge dieser Siege sein und wir werden bei allen Landtagswahlen der nächsten Zeit eine energische Entfaltung der socialistischen Agitation zur Erlangung von Mandaten sehen; denn wenn auch der Census und der indirecte Wahlmodus ihr Hindernisse in den Weg stellen — die sociale Frage wird dadurch, wie es in dem Manifest heißt, fortwährend vor die ganze Gesellschaft gebracht und die letztere in Athem gehalten.

Die immer stärker hervortretende Trennung der Gesellschaft in zwei feindliche Lager — Das wird die nächste Zukunft als die Folge des Beschlusses des socialistischen Weltcongresses bringen. „Die Erhaltung und befönnene Fortbildung des Bestehenden“ — „die Umsturz“, wird es heißen;

welche von beiden Parteien aber hat sich bis jetzt als die rührigere, energichere und zielbewusstere bewiesen? Und wohin soll es nachkommen, wenn die gegenwärtige Zerfahrenheit unter den Ordnungsparteien fort dauert?

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 26. October.

Ueber den Geraer Congreß bemerkt die „Magdeburger Zeitung“:

Seine Physiognomie erhielt der Congreß durch die Verhandlungen über das Programm und die Statuten. Auf einer Seite war man so offen, das Ausschließliche „anti-socialdemokratisch“ zu verwerfen; aber es gelang, die Majorität der Versammlung zur Aufrechterhaltung jenes Beweises zu bestimmen. Die Führer stritten den Vorwurf der Inconsequenz so wenig, daß sie in demselben Abmahnung die Vereinigung mit den Conservativen zur Bekämpfung der Socialdemokratie verwarfen. Gegen die Nationalliberalen ließ man etwas mehr Rücksicht walten. Zwar fand sich ein solches terribles, welches kurzweg erklärte, ein Zusammenwirken der Fortschrittler und der Nationalliberalen sei unmöglich; jedoch glaubte der Präsident diesem Ausschluß durch Ermahnungen zur Mäßigkeit die Spitze abzubrechen zu müssen und zu können. Die Wahrheit fand aber nicht nur in den Beratungen, sondern auch in dem Ergebnis der Vorstandswahlen ihren Ausdruck: der Standpunkt der Berliner Bezirksvereine waltet, wenn auch nicht ohne Widerspruch, so doch maßgebend in dem sogenannten „anti-socialdemokratischen Congreß.“ In dessen nicht nur die faulste Klage, unter welcher der Congreß segelt, auch die Führerschaft erregte Wirrthum. Dr. Max Hirsch, der mit seiner Thätigkeit in dem Landenburger Streit so viel zur Bekämpfung der socialen Gegensätze beigetragen hat, wird, wenn überhaupt, so doch sicher außerhalb des Kreises seiner nächsten Parteigenossen nicht für den geeigneten Mann gelten, die an die Gründung des Congresses so festgewöhnte gewöhnlichen Verfassungen zu errichten.

Der Abgeordnete von Döckum, Dollfus, während der Conflictzeit bekanntlich Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, seit Auflösung des linken Centrums seiner parlamentarischen Partei mehr angehörig, bezieht im nächsten Monat das 25-jährige Jubiläum seines Eintritts in die parlamentarische Laufbahn. Wie man mittelt, beabsichtigen die näheren Freunde des Herrn v. Döckum-Dollfus, den Tag in feierlicher Weise zu feiern.

Mit einiger Spannung sieht man in Preußen dem Gesekentwurf über die Communalverwaltung entgegen. Nach der Theorie mußte man annehmen, daß dieser Entwurf, der in derselben als „das Resultat sorgfältiger Erhebungen und eingehender Erwägungen“ bezeichnet wurde, vollständig fertig sei. Jetzt werden officiöserweise Andeutungen gemacht, als ob er im Staatsministerium noch nicht zum Abschluß gebracht sei. Man ist demnach noch gar nicht in der Lage, sich von dem Gesekentwurf eine klare Vorstellung zu machen, und kann auch nicht wissen, wie weit er mit dem vor zwei Jahren veröffentlichten Entwurf übereinstimmen wird. Inzwischen zeigt sich immer mehr, mit welchen Schwierigkeiten die Vorlage zu kämpfen haben wird. Von besonderem Interesse sind in dieser Beziehung die soeben von dem Landesökonomio-Collegium über diese Frage gepflogenen Verhandlungen. Die am Schluß derselben angenommene Resolution enthält eine einschneidende Vermittelung des Systems der ausschließlichen Zuschläge zu den Staatssteuern, d. h. desjenigen Systems, aus welchem der frühere — freilich nur vorläufige — Entwurf des Ministeriums des Innern beruhte. Es ist kein Zweifel, daß diese Verurteilung bei Männern der verschiedensten

Parteien Anklang und Unterstützung findet. Erwägt man die einschneidenden Wirkungen, welche die Beseitigung der Communalabgaben ausschließlich auf die Zuschläge zu den Staatssteuern namentlich in den neuen Provinzen haben würde, so wird die Opposition aus städtischen wie aus ländlichen Kreisen allerdings bezeichnend — Ueberhaupt aber muß man zugeben, daß im gegenwärtigen Augenblicke wo die Ansichten über das beste System der Aufbringung der Staatssteuern stark in Gährung sind, die Frage der besten Art der Communalabhebung kaum als sprachreif gelten kann. Man wird also dem angeführten Gesekentwurf nicht gerade ein günstiges Prognostikon stellen dürfen.

Ueber die handelspolitischen Verhandlungen mit Deutschland erzählt das Wiener „Freundenblatt“, daß der Gedanke, auf Grund des ablaufenden Vertrags ein einjähriges Provisorium zu etablieren, als ausgeschlossen zu betrachten sein dürfte; übrigens seien alle Differenzen ausschließlich wirtschaftlicher Natur. Für das nunmehr notwendige Uebergangsstadium werde, wenn dasselbe auf Grund des handelspolitischen Status quo errichtet werde, eine Halbjahresdauer keinesfalls überschritten werden und dürfte sodann ein autonomer Tarif in Wirksamkeit treten. Die betreffende Vorlage werde sowohl die von Janatieren des Freilandels angestrebten: Berichtigungen widerlegen, als auch den unterschiedenen Sachverständigen Entwürfen bereiten.

Die „Wiener Abendpost“ schreibt: Unsere Pesterburger Briefe melden den Entschluß Rumänlands, den Krieg bis zur Erreichung der vorgezeichneten Ziele fortzusetzen, und die uns zugegangenen Berichte aus Konstantinopel schildern lebhaft die dort eifrig betriebenen Kriegsvorbereitungen, indem sie zugleich betonen, daß die Türkei gedente, den Bertheidigungskrieg bis zum Aeußersten fortzusetzen.

Der tatsächliche Waffenstillstand, der zwischen den politischen Parteien Rumänien seit dem Eintritt des Fürstenthums in die kriegerische Action herrschte, dürfte nachher aber am längsten gedauert haben. Aus ihrer Balkanreise Quelle fließt der Wiener „Pol. Corr.“ die Nachricht zu, daß vor einigen Tagen in Bukarest mehrere hervorragende Mitglieder aller Schattierungen der conservativen Partei zu einer sehr ernstlichen Verhandlung zusammentraten. Es wohnten der Versammlung bei Fürst Demeter Ghila, Peter Radogheni, Basilie Doerexa, Titu Majorescu, General Florescu u. im Ganzen 27 Personen. Gegenstand der Verhandlung war die Frage, unter welcher Form gegen die zu abenteuerliche Politik sei? Man sprach sich in der Versammlung einstimmig und entschieden gegen die fernere Bethätigung der rumänischen Armee an aggressiven Vorgehen gegen die Türkei aus und ebenso entschieden gegen eine etwaige spätere Stellung Rumänien, welche dieses Land in eine zu nahe Beziehung zu irgend einer Macht bringen würde. Ferner einigten sich alle Anwesenden in dem Entschlusse, im gegenwärtigen Moment, mit Rücksicht auf die außerordentlichen Verhältnisse, mit welchen das Land heute zu kämpfen hat, von jeder Action Umgang zu nehmen, die nach irgend einer Seite hin denruhigend wirken könnte, dagegen aber schon jetzt mit einem Programm vor die Öffentlichkeit zu treten, nach welchem eine Befestigung Rumänien gewünscht wird, die diesem Lande, unabhängig von der Türkei, eine Neutralität sichern soll, welche den

31. Grimm. Str. 31. 1. Etage.

Teppich-Fabrik Gebr. Türck,

31. Grimm. Str. 31. 1. Etage.

Wir erhitlen aus Berlin und verkaufen zu folgenden „außergewöhnlich billigen Preisen“:

Eine Partie gestreifte u. gemusterte Bettvorlagen	134 Ctm. lg., 70 br. Stück	1 1/4 - 3	Eine Partie 130 Ctm. breites wollnes Teppichzeug zu Zimmerbelag, gute Muster, à Meter 3	4
Eine Partie Jacquard-Pflüsch	ditto	115 - - 55 -	Eine Partie Läuferzeuge , feste solide Waare à Meter von 85	4
Eine Partie gestreifte und gemusterte Teppiche	200 - - 135 -	3 1/4 - 4 1/4	Eine Partie Tischdecken , Tuch reich mit Seide gestickt	à Stück 3 - 5 1/4
Eine Partie deutsch Brüssler	ditto	200 - - 135 -	Eine Partie ditto Gobelins mit Seide, 1 1/2 gross	14
Eine Partie bunte Blomere	ditto	200 - - 135 -	Mantel-Tisch-, Commode- u. Nähtischdecken , ganze Garnitur für 8	4
Eine Partie sehr haltbare holländische	ditto	in 6 Grössen	Teppich-Franzen , wollne, in halben Stücken à 20 Meter der Meter	10 - 15

Tanzunterricht.

Unterschiedener beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 6. November a. o. im Saale des „Edorado“ die **Sectionen** seines Tanzunterrichts beginnen. Zeit für Damen von 6 bis 8, für Herren von 8 bis 10 Uhr Abends. Bei persönlicher oder schriftlicher Anmeldungen bitte in meiner Wohnung, Lange Straße Nr. 47 parterre links, zu bewirken.

D. Filler.



Exercierschule für Knaben. Winter-Cursus.

Sonntags von 11-12 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 6-7 Uhr im Festsaal der Turnhalle. Anmeldungen erbitte während den oben angegebenen Unterrichtsstunden oder in meiner Wohnung.

W. Zörnitz,

Sternwartenstraße Nr. 13, links, II.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird ein **Nachabonnement** für die Monate November und December eröffnet. Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 5 M. angenommen.

Die im Monat October noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert. Angeficht der in diese Monate fallenden Verhandlungen des sächsischen und preussischen Landtages wird zu zahlreicher Beteiligung an diesem Nachabonnement angefordert.

Leipzig, October 1877.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Loose à 5 Mark

zur Lotterie des Albert-Vereins

sind zu beziehen durch das Comité für die Lotterie des Albert-Vereins zu Dresden, sowie durch die Hauptcollectoren der Königl. Sächs. Landeslotterie. Herren: H. A. Ronthaler in Dresden, Franz Kind in Leipzig, Moritz Langbein in Chemnitz, G. H. Reinhardt in Bautzen. (H. 34281a.)

Wichtig

für Rheumatismus- und Gichtkranke ist der sich selbst bei den hartnäckigsten Fällen als heilsam bewährte Balsam Bilsinger.

zu beziehen in Leipzig durch die Engel-Apotheke sowie sämtliche Apotheken.



Ein rühmlich bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht,

Nervenschwäche, Arterien- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte Fichtennadel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in Fl. à 7 1/2 und 15 Mgr.

Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden.

zu haben bei Otto Heissner & Co., Leipzig, Nicolaistraße.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

allgemeine Heilmittel, gegen alle Affektionen der Luftröhre, überhaupt die meisten Frühlings- und Herbstkrankheiten u. s. w. zu beziehen sofort an dem in Leipzig durch den Herausgeber

C.F. Asche's Bronchial Pastillen

von Mergel angeordnet und empfohlen. Jeder Schachtel ist ein Faltblatt über die vorzügliche Wirkung dieser Pastillen beigegeben, worunter die ersten Copieen der Welt vertheilt sind. Preis à Schachtel 1 M. Depot in den meisten Apotheken des In- und Auslandes.



Nervenstörungen u. Schwächezustände, (langweilige, Störungen, Nervenmangel, starker weiniger Fluss, Menstruationsstörungen etc.) oder durch frühere geschlechtliche Ausschweifungen (Onanie, Pollutionen, Impotenz etc.) verursachte sichere und rationelle Heilung durch die

Dr. José Alvarez'schen Coca-Präparate,

der Apotheke „Zum goldenen Kleeblatt“ in Riedelhausen aus den blauen (von ihrem Namen nach) blauen Bestandtheile zu erhalten, am Besten durch eine besondere Methode conservirt) Nektar der in Paris wachsenden Coca-Pflanze, nach den Originalrecepten, allein leicht und unverfälscht dargestellt werden. Bereits Boerhaave, Alexander von Humboldt, Bonpland und andere berühmte Naturforscher und Aerzte, sowie mehrere erste medicinische Autoritäten, darunter die Doctoren Reil und Demarle in Paris, Goussin in Gen. Schwabe u. Mantegazza etc. haben auf die wunderbare Heil- und Nährkraft der Coca, mit unzähliger Zeit die Unverwundbarkeit der Eingeweiden Paris, hingewiesen u. sind diese Präparate, die Resultat langjähriger Studien des Dr. Alvarez, welcher damit in seiner ausgeübten Praxis die überraschendsten Erfolge erzielte, besser als irgend ein anderes Mittel geeignet die erwähnten Leiden auf dem besten Wege zu heilen und die geschwundenen Kräfte des Körpers wieder zurückzugeben. Diese Präparate (Alvarez'sche Coca-Pillen Nr. III) sind à 2 M. pr. Schachtel nebst Gebrauchsanweisung u. Rezepten, zu welcher Alles weitere ertheilt in fast allen Apotheken des In- und Auslandes zu haben.

Leipzig: Aiberl-Apotheke, Ecke der Zeitzer u. Ebnenstraße. Halle: H. Sohneker, Apotheker. - Dresden: Johannis-Apotheke.

Besten Wiener Gummizug

zu billigsten Preisen, sowie sämtliche Schuhmacherartikel empfiehlt die Lederhandlung von **Georg Kraemer**, Leipzig, Galle'sche Straße 13.

Echt Chines. Thee,

1877er Ernte, frische aromatische Waare, empfiehlt

C. Boettcher Nachf.,

Markt No. 15, Eckhaus des Thomagäßchens.

Chinesische u. Japanes. Industrie-Artikel,

Theebretter, Untersetzer, Teller, Einsatzdosen, Körbe, Schalen etc.

Sämmtliche Artikel verkaufe ich unter Garantie für deren Echtheit.

Ein Posten zurückgesetzter Artikel

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

O. Boettcher Nachf., Markt Nr. 15.



Blumen-Zwiebeln,

holländische, als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen** etc. empfiehlt für Freilandgruppen und Topfcultur. Auf Wunsch wird die Anlage der Gruppen besorgt.

F. A. Spilke,

Petersstraße Nr. 41, Hofmann's Hof.



Schuh-Waaren-Handlung

von Paul Hörig,

Petersstr. 7,

empfehlen Damen-Leder-Stiefel mit einf. Sohle von 8 M. an dopp. - - - 10 - - Herren-Stiefeletten - - - 10 - - - 12 1/2 - - Knaben-Stiefel in Lack- u. Wachsleder v. 6 M. an

sowie Mädchen- u. Kinderstiefel und Schuhe zu billigen Preisen. Auch wird ein Posten

ausgeräute Schuhwaaren

um schnell damit zu räumen - abgegeben zur Hälfte des Selbstkostenpreises.

Einen grossen Posten reich gestickter

Oberhemden

in guter Qualität und modern gearbeitet, empfehle ich à 4 Mark pro Stück.

H. Zander, Petersstr. 6.

Herren-Schaft-Stiefel

und Stiefeletten à 3 M. Doppelfuß. 3 1/2 M. Ritz- und Kanonenstiefel mit und ohne Halten in allen Größen, Herren Stiefeletten, Wiener Façon à 4 M. Damen Lederstiefel in Halb u. Glacé à nur 3 M. Zeugstiefel auf Rahmen à nur 2 M. Stiefelstiefel in großer Auswahl, ff. **Ballstiefel** in schwarz, weiß u. bronce à 4 M. Kinderstiefel u. Stiefel zum Schützen, mit Gummi u. Knöpfen, sowie alle Sorten Filz-, Tuch- u. Stummelstiefel zu den billigsten Preisen. Reparaturen rasch, sauber und billig.

Täubchenweg-Ecke No. 3. Hierzu vier Beilagen.

Königl. sächs. Landesamt Leipzig.

Verstorbenen wurden vom 20. bis mit 25. Octbr.:
Ehrentraut, Emil Gustav, Privatmann, mit
vorn Schindler, geb. Dietrich, Anna
Maria Eugenie, hier.

Verstorbenen wurden in der Zeit vom 19. bis mit
25. October 1877 angemeldet:
Otto, Hermann Gustav, Fleischer S.
Jahn, Gustav Adolph, Handarbeiter T.

Verstorbenen wurden in der Zeit vom 19. bis mit
25. October
7 uneheliche Knaben,
5 Mädchen,
wovon 3 in der Entbindungsküche geboren wurden,
in das Geburts-Register eingetragen.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis
predigen:

- St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. Dr. Valentiner,
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Hr. Dr. Suppe,
Früh 1/9 Uhr Hr. D. Kalsfeld,
8 Uhr Beichte bei sammtl.
Herren Geistlichen,
Abends 6 Uhr Hr. Dr. Dinslak,
Früh 9 Uhr Hr. Lic. Werbach,
früh 1/9 Uhr Beichte bei sammtl.
lichen Herren Geistlichen,
Abends 6 Uhr Hr. Dr. König,
Früh 9 Uhr Hr. Diak. Dr. Erdmer,
1/2 9 Uhr Beichte bei demselben,
Abends 6 Uhr Hr. Cand. Würge,
Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Hofmann,
Abends 6 Uhr Hr. Cand. Schneidemann vom Prob.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Hülfsprediger
Adernann,
Communions, Beichte 1/9 Uhr,
Nachm. 1/4 Uhr Missionstunde, gehalten v. Frn. Missionar Cordes,
(Im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Hr. Dr. Hülfspred. Becher,
(Im neuen Stadt-Krankenhaus)
Früh 9 Uhr Hr. Prediger Dr. Knoch,
Communions, Beichte 1/9 Uhr,
lat. Kirche: (Fest der hl. Apostel Simon und
Judas Th.) Früh 7 Uhr hl. Messe
mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und
Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nach-
mittags 2 Uhr Christenlehre und
Segensnachricht,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Howard,
deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungstunde in
der ersten Bürgerschule, Predigt
durch Herrn Dr. Becher,
Apost. Gem.: (Eisenbahnstr.) Abends 1/2 7 Uhr
Öffentliche Evangelienpredigt,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Müller,
Kirchweihfest,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz,
verbunden mit Communions.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottes-
dienst mit Predigt (Herr P. Striegler) und Feier
des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier
des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr. Predigt:
Dr. P. Dr. Seydel

S. Johanns-Kirche, Br. & Am. Service.
XXII. 8. after Trin., 8. Simon & S. Jude, Oct. 28
Morning, 11, am. Evening, 5.30, pm.

American Chapel.
Sabbath Service in the Hall of the First
Bürgerschule, at 5 o'clock P. M.
Sermon by Dr. Caspar René Gregory.

Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,
Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communions,
Freitag: Peterskirche früh keine Beichte,
Freitag Abend 7 Uhr zu St. Pauli Dr. Professor
Rübel aus Erlangen. (Jahresfeier der
evangelischen Mission.)

Wochenamt
für Trauungen und Laufen:

Thomaskirche: Hr. Dr. Suppe.
Nicolaiskirche: Hr. Dr. Lampadius.
Knechtke: Hr. Dr. König.
Peterskirche: Hr. Diakon Dr. Krumer.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der
Thomaskirche nach der Notette.

Notette.
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Sieb dich zufrieden und sei stille, von J.
S. Bach.
Auf dich, Herr, auf dich, Herr, trane ich,
mein Gott (7. Psalm), Notette für Ehe-
und Solofluten von E. F. Richter.
(Die Texte der Notetten sind an den Eingängen
der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaiskirche:
„Wie lieblich sind deine Wohnungen“, Chor
von Joh. Brahms.

Liste der Betanten.
Vom 19. bis mit 25. October.
a) Thomaskirche:
E. E. Schöpe, Buchbinder hier, mit A. R. geb.
Heilolter von hier.
J. E. Voigt, Marktshel hier, mit E. R. geb.
Schumann von hier.

B. Rabne, Dist- und Victualienhändler
hier, mit A. Hermann Seidler, geb. Krobisch
von hier.

D. D. Irmgelbrunn, Lithograph hier, mit E.
geb. Schberg von hier.

K. P. R. Richter, Schneider hier, mit J. R.
geb. Brandt aus Falkenberg bei Dommitzsch.

b) Nicolaiskirche:
E. O. D. Hubert, Tapezierer hier, mit J. E.
geb. Schmidt hier.

J. O. Bernstorff, Post-Assistent in Ragdeburg,
mit J. O. geb. Morgenstern hier.

E. T. Ranschau, Rath-Registrator hier, mit
E. A. J. geb. Gleichenberg hier.

B. R. Fortmann, Revisorhelfer zu Dellnitz
im Voigtl., mit R. A. C. geb. Seidel hier.

K. F. J. Meyer, Maschinenfabrikant in Catzsch,
mit L. R. geb. Schulze hier.

J. E. G. Krüger, Kaufmann hier, mit E. A.
geb. Böhmann hier.

E. D. Ave, Schänkwirth hier, mit A. R. geb.
Werner hier.

E. E. K. Hochhaus, Tischlermeister in Vorna,
mit E. L. geb. Schaf hier.

c) Knechtke:
S. D. Wengler, Schreiber hier, mit A. E.
geb. Schmidt aus Bamberg.

S. H. Müller, Kürschner hier, mit R. R. geb.
Doppe aus Reuditz.

J. A. G. Seiler, Kaufmann in Dessau, mit
L. A. B. geb. Jena von hier.

J. Karlo, Tischler hier, mit E. O. geb.
Wagner aus Weita.

H. P. Eberlein, Schlosser und Maschinenbauer
hier, mit D. E. S. geb. Weigel aus Wied
bei Greifwalde.

E. O. Pomagisch, Schänkwirth hier, mit A. E.
geb. Schuster aus Gera.

d) Peterskirche:
J. R. Wittig, Kaufmann hier, mit J. F. geb.
Strobel aus Elsterberg (Voigt).

J. E. Sörde, Sattler in Röscha bei Dürren-
berg, mit R. A. geb. Döhl aus Eulha.

G. H. Baader, Stabenmaler hier, mit A. E.
geb. Reichenbach von hier.

E. A. Müller, Schmied hier, mit A. E.
geb. Hellriegel aus Kleinortau bei Pegau.

J. E. F. Jacob, Handarbeiter hier, mit J. O.
R. geb. Scheibner aus Dresden.

D. E. Schilling, Dachdecker hier, mit J. S.
geb. von gew. Lange, geb. Lange von hier.

E. F. E. Meyer, Buchdecker hier, mit R. R.
geb. Werneburg von hier.

e) Reformirte Kirche:
H. O. Brisky, Former in Reuditz, mit L. F.
geb. Lehmann aus Rehen.

Liste der Betanten.
Vom 19. bis mit 25. October.
a) Thomaskirche:
S. B. Schwenke's, Kaufmanns Sohn.
D. D. Lindner's, Rauers Sohn.
J. R. A. Kilsch, Brauers Tochter.
J. E. Broemper, Bäckermeisters Sohn.
J. F. Rasmann's, Rauers Sohn.
J. R. Carl's, Rauers Tochter.
H. Leender's, Marktshel's Tochter.
J. Th. Heuschfeld, Blumenfabrikantens Sohn.
J. G. Kraupner's, Schuhmachers Sohn.
E. A. J. Querk's, Schriftsetzers Sohn.
E. A. Doering's, Ord. u. Sattlers Sohn.
E. F. Bodens, Productenhändlers Sohn.
H. P. A. Bechweiss, Dr. jur. und Distrikt-
Arbiters bei der Königl. sächs. 2. Inf.-Division
Nr. 24 hier Sohn.
H. F. Bichweger's, Architekts und Lehrers
an der Königl. Kunst-Akademie u. Baugewerk-
schule Tochter.
E. F. Glanbig's, Lohnkellers Tochter.
J. R. Otto's, Buchbinders Tochter.
F. R. Lungwitz', Productenhändlers Sohn.
F. A. R. Schumann's, Flaschenbierhändlers T.
J. Unger's, Restaurateurs Tochter.
E. F. B. Ribbaupt's, Kaufmanns Sohn.
H. B. Klemm's, Lohnkellers Sohn.
E. O. D. Thümmers', Schänkwirths Sohn.
F. H. Schumann's, Rauers Tochter.

b) Nicolaiskirche:
H. Dauns', Kaufmanns Sohn.
H. Hoffmann's, Tischlers Tochter.
E. S. Alpers', Bäckermeisters Tochter.
J. W. Enders', Schuhmachers Tochter.
R. J. Zimmermann's, Dr. med. und prakt.
Arztes Tochter.
H. A. Krügers', Kaufmanns Tochter.
E. R. Lorenz', Fleischer Tochter.
J. E. Kilde's, Instrumentenmachers Sohn.
F. E. Klunkers', Schriftsetzers Sohn.
H. T. Leyhams', Gürtlers und Stablers T.
G. A. Rabens', Klempners in Reuditz Tochter.
J. G. Dornick's, Schuhmachers Sohn.
T. O. Pantenius', Bedeckers Tochter.
E. E. W. Schmidt', Buchbändlers Tochter.

c) Knechtke:
H. A. Weigels', Klempners Tochter.
E. R. Glanzenbergs', Kaufmanns Tochter.
T. H. Dorff', Tischlermeisters Sohn.
D. R. R. Schmidt's, Kaufmanns Sohn.
E. F. Schütters', Kupfers Tochter.
E. O. W. Wendt's, Handwebers Tochter.
F. W. Pohle's, Schneiders Tochter.

- G. A. Pils, Tischlers Sohn.
- J. F. Schöne's, Marktwebers Tochter.
- J. C. P. Dankwardt, Steinbrüders Tochter.
- H. K. Lehmanns, Buchbindermeisters Tochter.
- H. B. Brinkmanns, Dr. u. Schornsteinfegermeisters Sohn.
- M. F. Schusters, Marktwebers Tochter.
- d) Peterskirche:**
- D. F. W. Bachhaus', Dr. u. Bauvermeisters und Hausbesizers Tochter.
- J. O. D. Pragi's, Lehrer an der 1. Bezirksschule Sohn.
- E. K. Schellenbergs, Hülfsvormers der Staatsbahn Sohn.
- J. A. Schulz', Bauers Tochter.
- F. F. Rupperts, Fleischers Sohn.
- H. D. Heinicke's, Handarbeiters Tochter.
- G. F. A. Martins', Kürbners Tochter.
- G. A. Kerschbachers, weibl. Handarbeiters Tochter.
- E. B. Weisnigs', Bauers Sohn.
- H. D. Reihners', Productenhandlers Tochter.
- E. F. Kaim's, Schuhmachers Sohn.
- G. W. Eissenstrass', Schlossers Sohn.
- F. A. Rübbers', Handarbeiters Sohn.
- K. E. Winters', Schuhmachers Tochter.
- H. D. Winters', Malers u. Zeichners Sohn.
- E. D. Löwe's, Cassenbinders Sohn.
- M. C. Portmanns', Tischlers Tochter.
- L. D. J. R. Sempe's', Productenhandlers T.
- H. C. Bergers', Handarbeiters Sohn.
- E. D. Gafsch', Handarbeiters Sohn.
- E. F. W. Höbels', Bauers Tochter.
- J. G. Seidels', Dienstmanns Sohn.
- G. Trepte's', Handarbeiters Sohn.
- H. D. Fuchs', Sattlermeisters Sohn.
- M. F. Joergs', Feuermanns der Bayerischen Eisenbahn Sohn.
- F. D. Hilligs', Kaufmanns Sohn.
- H. A. C. Erichsons', Privatmanns Sohn.
- E. T. Deders', Fleischermeysters Tochter.
- C. B. Wänne's', Volandiers Sohn.
- e) Reformirte Kirche:**
- C. D. Röhls', Procurists Sohn.
- E. E. W. Braune's', Bauers in Neuschönefeld Sohn.
- J. D. Bollings', Arbeiters in Neuschönefeld S.

Eine conservatorisch gebildete, mehrjährige Lehrerin für **Clavier und Gesang** hat nach **mehrerer Stunden zu besetzen**. Anmeldungen erbitte von 12 bis 3 Uhr: **Hofe Straße 12, Treppe B, 3. Etage.**

Reitbahn

Kleine Windmühlengasse Nr. 10.
Gründlicher Unterricht zu jeder Tageszeit.
O. Bieler, Stallmeister.

Ein Fräulein kann das Kochen erlernen, Wohnung im Hause. Gest. Offerten bei **Hrn. Otto Klamm** niederzulegen unter „Kochlehrerin“.

Zähne schmerzlos u. billig **H. Scheinwig**, Rosspatz 10, 1. Theilzahl gestattet.

Frau C. Püschel, Silfenstr. 32, v., am Schletterpl., empf. sich z. Anfertigung künstl. Gebisse, Rein. u. Plomb.

Parquetfußboden wird sauber und billig freigelegt.
Bestellungen **Hainstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Lagezierer- und Polsterarbeiten werden angenommen **Waldstraße Nr. 46.**

Reubles werden sauber auspolirt, reparirt und lackirt. Werthe Adressen **Brühl 81**, bei **Herrn M. Fuchs** niederzulegen.

Reubles polirt u. lackirt u. Garantie sehr fein **C. Thielemann**, Gr. Windmühlentr. 5.

Reubles werden sehr sauber polirt und reparirt.

Louis Kirchner, Tischler, Bindenan. Werthe Adressen erbeten durch **Herrn Friseur Schütze, Theater-Passage.**

Zöpfe v. 75 Jan, Uhr- u. Armbänder etc. eleg. gefert. **Colonnadenstrasse 2, I.** Schöne Zöpfe für 5 **verkauft.**

Zöpfe von 1 **A.**, Ohngons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.**

Eine geübte **Friseurin** empf. sich zum Extra-Frisiren, sowie im Abonnement. **Adr. Colonnadenstraße 8, Klempnerladen, und Weststraße 65, 4 Tr.**

Alle Arten Reparaturen, sowie das Anfertigen neuer Pelzwaren wird bei Berechnung billiger Preise schnell und gut geliefert **Brühl 56** im Gemölde. **B. Akerman.**

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art werden sauber und schnell ausgeführt im **Nähmaschinen-Bager:**

C. Boettcher Nachf., Markt Nr. 15.

Niliale: **Frankfurter Straße Nr. 34 b.**

Ischneiderei, Dam. b. **Schmiedstr. Ritterstr. 34, V.**

Eine tücht. **Feinplätzerin** (Schweizerin), welche besonders mit Damen- sowie Herrenwäsche zu gehen versteht, empf. sich den geehrt. Herrsch. Werthe **Adr. u. O. W. H. 100 Niliale d. Bl., Ratharinenstr. 18.**

Wasch w. schnell u. billig gefertigt in u. außer dem Hause **Gr. Windmühlengasse 10, 2. Etage.**

Wasch w. schnell u. billig gefertigt; moderne Güte zu soliden Preisen sind vorrätzig. **S. Finger, Barfußberg 35**

Bandwurm zum Eticken wird angenommen **Brühl 92, Hof links, 2 Tr.**

Bandwurm besorgt gefahrlos u. sicher (auch brieflich) **Dr. mod. Ernst's Ww., Kohlenstr. 10.**

Geschäfts-Uebernahme.

Da ich das Friseur-Geschäft des Herrn Ulsamer, früher Firma Rädinger, übernommen habe, beehre ich mich, einem hochverehrten Publicum von Leipzig und Umgegend angelegentlich zu empfehlen, mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, den alten guten Ruf des Geschäfts aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig mache ich die hochverehrten Damen darauf aufmerksam, daß ich einen Damen-Frisir-Salon separat eröffnet habe, und bitte, mich darin beehren zu wollen. Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Johannes Ludwig, Friseur,
Raschmarkt, Rathhaus Nr. 20.



Das grösste Erturter Schuh-Lager
von **N. Herz**
45. Reichsstrasse 45.

Ist auch für diese Saison auf's reichhaltigste assortirt in allen Arten **Schuhen, Stiefeln, Stiefelsetten, Schaft-, Kanonen- und Stulp-Stiefeln** von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Für **Bälle und Tanzstunden** empfehle besonders reiche Auswahl, sowohl in den so beliebten **Spangenschuhen in bronze und schwarz** wie auch in jedem anderen Genre, in **weißen Atlas und enal. Leder, f. Goldsaffian, Serge de Berry, f. franz. Lack und Gemisleder, höchst elegante Goldsaffian-Schuhe mit großen Koffetten à 4 **A.**, schw. Serge de Berry-Schuhe à 4 **A.** und 4 **A.** 50 **S.** etc. etc. Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die **allerbilligsten Preise** gestellt.
NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.**

Grösste Auswahl! Neueste Muster! Billigste Preise!
Petersstraße 34, 1. Etage.

Reich erhalten eine große Partie **Japan- und China-Waaren**, als: Tablettes in allen möglichen Größen und Formen, Drob- und Fruchtstücke, Handkub, Thee, Tabak- und Cigarrenkasten mit und ohne Perlmutter-Einlage, Gläser u. Flaschen-Unterleger, Tischkalen, Schmuckspindeln etc.

Pariser Blumenständer, sehr elegant, mit Porzellantöpfen in allen Farben und Decorationen von 15 **A.** pro Paar an, ferner Vasen, Bistenartenkalen, Uhrenständer, Schreibzeuge, Alcoms, Thermometer etc.

Schweizer Holzschnitzereien, als: Rauchstücke, Schirm- und Stoffsüber, Wandbüchsen, Rollenständer und Wappen, Kistchen, Cigarrenspindeln, Toilettenkästchen, Garbetische und Handkubhalter, Lichtschirme, Rauchgarnituren etc.

Grösste Auswahl in Ball- und Promenaden-Fächern in allen Farben und Sorten. **Neueste Muster.**

Großartige Collection Herren- und Damen-Schmuckgegenstände, echt und imitirt; ebenso reiches Assortiment **Leinwandwaren**, als Postmonnaies, Bisten- und Cigarrenkästchen etc.

zu auffallend billigen Preisen.
Auch in der **Abtheilung für Gegenstände à 60 Pfg. pro Stück** sind viele Neuheiten wieder angekommen in Holzschereisen, Marmor- und Alabasterwaren, Damen- und Herren-Schmuckstücken, Japan- und China-Waaren, Kinderspielzeug und Gesellschaftsspiele, Lederwaren wie auch handverleitet praktische **Wirtschaftsgegenstände** mehr. Die Waaren sind alle gut und dauerhaft gearbeitet und neuesten Modus.

Petersstrasse 15, 60 Pfg.-Bazar.
Sämmtliche oben angegebenen Artikel sind dort ebenfalls in der größten Auswahl vorhanden.

Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pfg.

Spezialität.
Futter-(Säckel)Schneid-Maschinen
in 14 verschiedenen Sorten.

Sorgfältigste Ausführung, vorzügliche Leistungen, billige Preise franco jeder Eisenbahnstation.
Garantie, illustrierte Cataloge auf Anfragen gratis und franco.

Heinrich Lanz, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Mannheim.

Augustus Bauer, Schirmfabrikant,
13b Universitätsstraße 13b und 61 Brühl 61,
verkauft zu den billigsten Preisen unter Garantie der Haltbarkeit nur selbstgefertigte

Regen-Schirme
in **Wanmwolle, Wolle, Halbseide und reiner Seide.**
Reparaturen und Ueberzüge werden bekanntlich billig, prompt und solide ausgeführt.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe werden die größte Auswahl **Möbel, Spiegel, Polsterwaren** zu sehr billigen Preisen ausverkauft im

Möbel-Magazin Kloostergasse 13, I.

Ausverkauf der Concurssmasse.

Die **Restbestände**, bestehend in:
Kleiderstoffen, Shawttüchern, Tischdecken, Steppdecken, Filzdecken Stück 2 **A.** 75 **S.**

werden zu **Exportpreisen** veräußert.
Julius Glück Nachf.,
Salzgäßchen 3, Ecke der Reichstraße, Eingang Salzgäßchen.

Hainstrasse, Tuchhalle. Hutfabrik Erdmannsstrasse No. 17.
von **Franz Köst**

empfiehlt **Herren- und Damenhüte** in neuesten Formen, sowie alle Sorten **Hilfswaaren** zu billigsten Preisen.

Eine anst. Frau sucht in u. außer dem Hause zu waschen. **Kuerbach's Hof, R. Herdubbe Str. Schaus.**
Wer richtig die Zukunft wissen will bemühe sich **Holtmarthof, Wilhelmstraße 128 b, 2 Tr. zu R.**

Ein **Pferd**, lammstrumm, doch stotter **Pferd**, ist gegen vollständigen Unterhalt und einigen kleinen Neben-Bedingungen zu verleihen. Adressen sub **A. Z. 19** postlagernd Hauptpostamt.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten gründl., schnell u. billig **Al. Wilmshüleng. 15, III. L., früh 6-8, 10-4, ab 7 1/2-9.**

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den vorzweifelsten Fällen gründliche Heilung, auch brieflich. Pension. **Al. Fleischergasse 18, 1. Etage.**

Dr. Schöpponhau. Baldige Heilung aller discreten **Krankheiten**. **Bayerische Straße 16, II. Stets zu sprechen.**

M. Ott, Specialität für Geschlechts-, Haut- und Hautkrankheiten. Consult. tägl. v. 9-5 U. **Hainstr. 24, III. g. Zahn.**

Geschlechtskrankheiten

heilt gründlich **A. Scherzner**, bespfl. **Wandstr. 17, Specialist, Kreuzhof 20, 2. Etage.**

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von **Suppentafeln** mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten **Condensirten Suppen von Rudolf Scheller** in **Silbburgshausen**. Es empfiehlt dieselben in **Tafeln à 25 Pfennige** zu 6 Teller voll Suppe und in **flüssiger** Sorten: in **Leipzig** das Haupt-Depot **Otto Reissner & Co.**, Nicolaistraße Nr. 52. Ferner zu haben in den meisten **Colonial-, Materialwaaren- und Delicatessen-Geschäften.**

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilmahrung:

REVALESCIERE **Du Barry** von London.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen **Gesundheitsweise** widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen **Wagen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaussfließen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen** selbst während der **Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsücht**; auch ist sie als **Nahrung für Säuglinge** schon von der Geburt an selbst der **Ammenmilch** vorzuziehen.

Ein **Auszug** aus 80,000 **Certificaten** über Beweisen, die aller **Medicin** widerstanden, worunter **Certificat** vom **Professor Dr. Wurzer**, **Medicinalrath Dr. Angellstein**, **Dr. Sporeland**, **Dr. Campbell**, **Professor Dr. Debb**, **Dr. Ure**, **Gräfin Camillo Stuart**, **Marquise de Bréhan** und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt. Die **Revalesciere** ist viermal so nahrhaft als **Fleisch** und erspart bei **Erwachsenen** und **Kindern** 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der **Revalesciere** 1/2 **Pfd.** 1 **A.** 80 **S.**, 1 **Pfd.** 3 **A.** 50 **S.**, 2 **Pfd.** 5 **A.** 70 **S.**, 12 **Pfd.** 28 **A.** 50 **S.**, **Revalesciere** **Chocolatée** 12 **Tassen** 1 **A.** 80 **S.**, 24 **Tassen** 3 **A.** 50 **S.**, 48 **Tassen** 5 **A.** 70 **S.** u. 1. m. **Revalesciere** **Biscuitée** 1 **Pfd.** 3 **A.** 50 **S.**, 2 **Pfd.** 5 **A.** 70 **S.**

Zu beziehen durch **Du Barry & Co.** in **Berlin W.**, 28-29 **Passage** und bei vielen guten **Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern** im ganzen Lande. **Depot** in **Leipzig: Theob. Schumann, Postlief. Engel, Binden-Johannis- u. Marien-Apothek.**

Zum **blanken Tintenfüßel** **Dr. Drompton's** flüssige **Wisch**, ohne **Säure**, in **Flaschen à 25** und **50 S.** **Schwarze Signirtische** in 1/2 **R.** **Stücken à 75 S.** offerirt die **Tintenfabrik** von **G. Reissner, Kuerbach's Hof 15.**

Cylinder in allen Größen, à **St. 10 S.** zu **10 S.** per **Stück 10 A.** **Sch. u. Hammer** **glocken**, sowie **Petroleumlampen** in reichlicher Auswahl und billigen Preisen.

J. Escherich,
Rathhäuser Steinweg Nr. 18.

Cigarren-Kästchen fertige ff. **Rußbaum**, polirt und antik gefärbt, sowie auch andere **Kästchen** empfindlich und leicht hierfür **Vertreter Dampfholzwarenfabrik G. Andersen, Woltersdorf bei Rönitzborn**

Das Weisswaaren- und Handschuh-Geschäft
Plauen'sche Passage
empfiehlt alle Sorten **Glacé- u. Winterhandschuh** wolle **Waaren, Kinder-Hüten u. Capottischen** **Schleier, Hut-Rüschen** etc. zu recht billigen Preisen.

Ernst Brackmann,
Hainstr. 7, III. Leipzig. Hainstr. 7, III.
empfehlend als praktisch

**Winter- u. Reise-
Ueber-Röcke**



Im Preise von
Mark 36, 42, 48, 54, 60, 72.

Ausführungsangabe und Proben der Stoffe
werden auf Wunsch gegeben.
Die Preise richten sich nach den Stoffen und
der Ausstattung.

Regenröcke

500 Stück Militär- und Civil-Regenröcke mit
und ohne Capuchon sind für Fabrikanten-Rechnung
wegen zu später Lieferung sehr billig zu
verkaufen bei

D. Belmonte & Co.
Brühl Nr. 37.

Militär-Handschuhe

von 1. 20 J an.
B. Kahmann & Co.,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerfugel.
Glacé- und Wildleder-Handschuhe,
Hantelwäse, Sclips, Cravatten,
empfehlen in guter Qualität billig.
B. Kahmann & Co.,
Neumarkt 41, Große Feuerfugel.

Wäsche-Fabrik

S. Rosenthal,
Leipzig, Katharinenstraße 12.
Filzröcke für Damen kamen in verschiedenen
Farben und Qualitäten in den neuesten Mustern
wieder aus Arbeit und empfehle ich solche zu
engros-Preisen.

Seldene Bänder

in Taffet, Mouffeline u. Ripps,
sowie feinstes edles Sammetband
empfehlen zu besonders billigen Preisen.
B. Kahmann & Co.,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerfugel.

Hirschhorn-Knöpfe

empfehlend in verschiedenen Größen
Arthur Eisenhardt,
Raschmarkt Nr. 25.

Capotten und Baschiks

in Tuch und Pelz sehr billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

**Eine Partie zurückgesetzter
Hüte
und Mützen**

für Herren und Knaben
empfehlen zu enorm billigen Preisen.
Proskauer & Co.,
Hainstraße 4 und Sternwartenstraße 40.

Nur bei S. Gröger

16. Brühl 16,
kauft man schon 1 Winterpaletot für 5 J,
1 Winterjaquet für 3 1/2 J, 1 Stoffrock
für 3 1/2 J, 1 Wollhose für 2 J, eine
Stoffweste für 1 J, Schlafrock in größter
Auswahl schon von 2 1/2 J an, sowie Knaben-
und Arbeitsanzüge in großer Auswahl
zu auffallend noch nie dagewesenen billigen
Preisen nur Brühl 16 bei
S. Gröger.
NB. Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

H. Heilig,

Schulmannenlager eigener Fabrik.
Bestellungen nach Maß, sowie Re-
paraturen prompt ausgeführt.
11 Nicolaitstraße.

Milch

warm von der Kuh weg, täglich
2 Mal. Bernäbe der besten
Futterstoffe die wirse Rinder-
näsmilch. Melkzeit früh 6, Abends 5 Uhr. Auf
Wunsch im Haus Lützowstraße 29, Milcherei.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Leipziger und auswärtigen Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich hier ein
Handschuh-Geschäft (Glacé und Waschlleder)
eröffnet habe. Alle in diese Branche einschlagenden sonstigen Artikel als: Lederbekleider, Fosen-
träger u. werden auf Bestellung angefertigt und siehe ich bei solcher sowie bei Reparaturen und
Handschuh-Wäschereien einem werthen Publicum mit prompter und billiger Bedienung zu Diensten.
Moritz Arlt, Amtmanns Hof, Nicolaitstraße 45/46.

Reinwollene Kleiderstoffe, Brühl 8, I.

in reeller Waare zu den niedrigsten Fabrikpreisen, als:
Ripps in guter schwerer Waare à Rtr. 1,00 J, 1,15 J, 1,24 J, 1,42 J, 1,60 J, 1,90 J, 2,10 J,
Cachemires, schwarze 120 Cm breite, à Rtr. 2,20 J, 2,60 J, 3,00 J, 3,40 J,
Croisées von 1,57 J an, Lanings von 1,40 J an,
Diagonals von 1,30 J an, Decorationsstoffe in schönen Qualitäten und Farben
von 0,70 J à Rtr.
**Thibets, Merinos, Matelassés, bedradte Ripps und Cachemires u. empfehle
en gros. F. W. Reissmann. en détail.**
NB. Ganz besonders empfehle ich meine sehr große Auswahl in Schwarz (auch der berühmten
Färberei von Louis Hirsch in Gera).

**102 Unter nebensetzender Sa-
ger Nummer habe ich eine
recht gehaltvolle und quali-
tät reiche - Handarbeit -**

10 Pfennig-Cigarre,
im Kistchen à 100 Stück nur 9 Mark,
in Angriff genommen und empfehle
solche als besonders schön u. preiswerth.
Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.
Ein größerer Posten gut abgelagerter
Cigarren ist billig zu verkaufen. Gustav
Diermann, Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

Weinverkauf

nach dem Liter.
1876er Moselwein pr. Lit 70 J
1875er Moselwein . . . 80 J
1875er Rheinwein . . . 90 J
1875er Rother Tauberwein . . . 90 J
bei August Zimmer, Petersstraße Nr. 35.

**L. Siedmann's
Flaschenbier-Geschäft,**

Burgstraße Nr. 7,
empfehle neben den Bieren aus der hiesigen
Bier- u. Brauerei leichtes, helles
Er Lager,
12 Flaschen für 1 J frei ins Haus, in der
Bierhube à Flasche 10 J.
Porter, sowie das Berliner Bier ist als
etwas ganz Ausgezeichnetes zu empfehlen.
Bier-Handlung Querstraße 32.
Es können noch circa 100 Liter Milch
täglich abgegeben, auf Verlangen auch nach
Leipzig geliefert werden.
H. Keltz, Ost Dewig bei Tauscha.

Frische feine Tafelzigen

in Schachteln sind angekommen bei
Georg D. Mustafa,
Brühl 74.
Echtes Magdeb. Sauerkraut
Saurer Gurken
Sauer Gurken
Pfeffer-Gurken
Peri Zwiebeln
Beste Brab. Cardellen
Caviar, Preiselbeeren
Capers, Schnittbohnen
verkauft billigst im Ganzen und Einzelnen
S. Landmann, Gerberstraße 20.

Speisefartoffeln.

22 Bispel feine blagrotte Speisefartoffeln
sind zu verkaufen durch
Otto Hehlecke, Halle a/S.,
Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.
600 Centner schöne Speisefartoffeln
sind zu verkaufen durch
Theodor Koehler, Altenburg.

Extrafine Schweizerbutter à Kanne 2.70 M.

**Neues türkisches Pflanzenöl,
grüne Schnittbohnen,
Sens-, Pfeffer- und saure Gurken
in Dosen und ausgekühlt,
echten Emmentaler Schweizerkäse
in Rollen und Kästchen,
geräucherter Thüringer Fleischwaren,
Burgener Brod, täglich frisch.
Butterhandlung, Planenscher Hof,
Königsplatz 16.**

Delicatessen-Geschäft

empfehle heute frische Hammer und Rehraten
lalt und warm, von Abends 5 Uhr frischgebackten
Schinken, Biskottchen, alle Sorten kalten Braten,
geräucherter Kalb u. in Gelée, Specklinge, echte
Spotteln und marinierte Heeringe. Achtungsvoll
H. Ackermann.
Besonders mache ich auf meinen Preisconzant
aufmerksam, der im Schaufenster aushängt. D. D.
Dorsch empfiehlt
Clara von Koekel, Rüttersstraße Nr. 20.

Kartoffeln,

weiße und Rothleichen, sind billig zu verkaufen
Reischhausfeld, Philippstraße 24, im Hofe.
Lebende Seehammer
à 1/2 nur 1 J.
Flugarten à 75 J,
Schellfisch und Dorsch
à 45 J, à 25 J,
Gerbechte à 70 J,
Ital. Maronen
à 40 J bei 5 à 35 J,
Teltower Rüben
à 20 J.
Ernst Klessig,
Hainstraße 3 - Reiter Straße 15 b.

Frische Holstein. Mustern,

frische Schellfische und Seedorfs, frische
Söhm. Fasanen, Waldschneepfen und
franz. Vorkalben empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwo.
Echte Kieler Sprotten,
frische Braunschweiger Rett,
Cardellen und Trüffel-Eberwurft,
Bäseburger Braten,
feinsten Koll. und Gelbe-Kal,
russ Cardinen, Anchovis und
Bratheringe empfiehlt billigst
L. A. Kretschmar,
Thomastraße 1.

Frische Kieler Sprotten u. Hüllinge,

Rieser-Braten, ger. u. Bratheringe, Magdeburger
Sauerkraut, süß. Pflanzenöl, Preiselbeeren u.
empfehle billigst
C. F. Fischer, Grimm. Steinweg 52.

Frischer Rheinlachs,

Weserlachs, Lachsforellen, Zander,
Docht, Steinbutt, Schellfisch, Seedorf,
Karpfen und Schleie empf. die Fisch-
handlung
G. Händel Jr.,
Eckelsteiger Weg Nr. 3.
Marktags am Stande.

Verkäufe.

Zwei Baupläge in Leipzig, Preis 7000 J,
sollen auf ein Haus in Schönefeld, Neuer Anbau,
verkauft werden. Geld wird zugesagt.
Näheres Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.
Wein Rittgerut T. in Dresden,
groß 1100 preß. Morgen, Weizenboden, kübsch,
1/2 St. b. d. Stadt gelegen, beabsichtige ich zu
verkaufen und würde nicht abgelehnt sein, eine
Villa in Dresden oder Leipzig mit in Zahlung zu
nehmen. Ernst. Selbstrefect. belieben ihre Adr.
und Offerten unter Chiffre D. B. 500. an die
Expedition dieses Blattes einzusenden.

Eine Villa, Preis 10,000 J, soll auf ein die-
sigen Haus veräußert werden. Geld wird zuge-
sagt. Adressen bei Herrn Otto Klemm unter
H. 160. abzugeben.

Haus mit Seitengeb., Laden, Gärt-
chen, in Plagwitz für 2200 J. Näheres
Neuditz, Lützowweg 32, III. rechts.

Ein mittleres, rentables Haus u. Garten-
grundstück mit frequentem Producten- und
Schankgeschäft bei innern Vorstadt ist gegen
Anzahlung nur an Selbstkäufer zu verkaufen.
Bezügl. Adressen bittet man bei Herrn Hugo
Grell, Koch's Hof, niederzuliegen.

Zu verkaufen.
Ein Haus nebst einem halben Ader Garten, in
der Nähe Leipzig, für Gärtner passend, ist unter
annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres
bei F. Wundel, Lindenau, Rühner Straße 87.

Ein über 7% tragendes Baushaus, feste
Hypothek, ist zu verkaufen oder auf ein Gut zu
vertauschen. Alles Näheres Neuditz, Restaurant
zum Lindenbaum.

Ein Haus,
Preis 24,000 J, soll auf ein Gut veräußert
werden. Geld wird zugesagt.
Näheres Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.

Verkauf oder Tausch.

Ein großes Baushaus in guter Lage Leipzig,
mit fester Hypothek ist zu verkaufen oder auf eine
Villa oder Bauareal zu vertauschen. Ausfüh-
liche Offerten erbeten unter F. A. 16 postlagernd
Leipzig.

Kleines Haus mit Garten in Neuditz 4200 J.
Lützowweg Nr. 32, 3. Etage rechts Näheres.

Haus mit Schuppen, Gemüsch- u. Waschküchle,
schöner großer, mit guten Rosen und Bäumen
bestandener Garten, 1 1/2 Stunde von Leipzig,
Bahystation, für Gärtner passend, sehr billig
zu verkaufen. Adressen von Rausern mit „Perka“
bezeichnet nimmt Herr Otto Klemm entgegen.

Verkauf oder Tausch.

Ein großes Baushaus in Leipzig, mit fester
Hypothek ist zu verkaufen oder auf Bauareal oder
eine Villa zu vertauschen. Ausführliche Offerten
unter Chiffre O. P. Q. in der Expedition dieses
Blattes erbeten.

Nähe des Bahnhofs von Barmen ist ein Haus
für gewerbliche Zwecke passend (Verkehrstraße)
mit Garten zu verk. Näh. Brühl 24, G. Schulze.

Ein Haus in der Nähe des Marktes ist zu
verkaufen.
Nur Selbstkäufer bitte ihre Adr. unter S. S.
bei Herrn Voigtländer, Cigaretten-Gesch., niederzul.

Gasthof-Verkauf.

Besonderer Verhältnisse halber ist in einem leb-
haften Orte von ca. 1000 Einwohnern ein frequenter
Gasthof mit geräumigen und bequem eingerichteten
Localitäten, großem schönen Garten, großem
Hof mit Stallung, Regeldamp und 8 Wirtz. Acker
und Wiese preiswerth unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Kaufpreis ertheilt C. W. Offen-
bauer in Eilenburg.
Untersändler verboten.

Ich bin genehmigt meinen in Raumburg a/S.
gelegenen Gasthof „zur Zufriedenheit“ veräußerungs-
halber zu verkaufen. Käufer werden gebeten, mit
mir selbst in Unterhandlung zu treten, auch
diesbezügliche Fr. Wilhelm Prösdorf,
Gastwirth „zur Zufriedenheit“, Raumburg a/S.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr gut rentirendes Geschäft ist familiär-
verhältnisse halber so zu verkaufen. Zur Fort-
führung und Uebernahme des Geschäftes gehören
5-6000 J.
Näheres bei Agent Hildbrecht, Halle
an der Saale, Königsstraße 18.

Reeller Verkauf einer Geschäftsmühle.

Krankheitshalber bin ich willens meine in einer
Stadt unweit Leipzig gelegene, sehr gut ren-
tirende Wassermühle mit 2 Mahlängen
feinsten Einrichtung und Schneidemühle nebst 50
bis 60 Morgen guter Felder und Wiesen aus
freier Hand mit 3-4000 J Anzahlung sofort
zu verkaufen. (Nur Handelsmüller, vorzüglich
Weizen, mit ausgebildeter Knechtenschaft.)
Respectanten wollen ihre Anfragen unter der
Chiffre B. N. 577. an die Expedition dieses
Blattes richten.

Eine schön eingerichtete Bäckerei ist
5 Minuten von Leipzig sofort zu verkauf. oder
zu verpachten. Adressen unter T. Z. 10 in der
Expedition dieses Blattes.

2 nachweislich gut gebende Restauration,
1 dahl Productengesch. ff. sind verhältnißm. zu
verf. durch Fr. Klöpsch, Gr. Windmühlstraße 46, I.

Zu verk. mehrere Restaurationen, Uebernahme
500, 600, 700-1600 J, dahl 2 Productengeschäfte
durch A. W. Loß, Gr. Fleischergasse 16, II.

Ein kleine Restauration innerer Stadt ist
billig zu verkaufen. Näh. Raumburgschen 17 pr.

Ein großes Restaurant, innere Stadt, mit
großen und den schönsten Rezeruen, für eine
Brauerei passend, ist zu verkaufen.
Alles Näheres unter A. A. 273 in der Expe-
dition dieses Blattes.

Productengeschäft mit Wohnung weggangs-
halber sofort zu verkaufen. Näheres Tauscher
Straße 29, bei Franziska Kern.

Ein gangbares Fleischwaren- und Delicatessen-
Geschäft ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen.
Riethle billig. Adr. sub „Roell“ Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ist innere Stadt ein kleines
Productengeschäft mit Flaschenbierhandl. und mit
eingerichtete: Schlachtereie bill. bei sofortiger Ueber-
nahme.
Näheres ertheilt Herr Kretschmar, Brandweg-
und Lützowstraßen-Ecke.

Ein in der innern Stadt in frequenter Ge-
schäftslage befindl. älteres Cigaretten-Geschäft
ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Adressen unter W. H. 824 in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf.
Ein gangbares Geschäft, vorzüglich für Damen
passend, mit hübscher Wohnung ist sofort zu ver-
kaufen. Adressen unter V. G. 1168. in der
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Thellhaber-Gesuch.
Eine Dame von vortheilf. Menschen,
mit tüchtiger Geschäfts-Routine, sucht
zu einem sehr gewinnbringenden Unter-
nehmen einen stillen Associé mit 2000
event. weniger. Untersändler verboten.
Directe Adressen erbeten M. K. 100
postlagernd Hauptpost Leipzig.
Ein großer Fingel, für Vereine passend,
ist billig zu verkaufen
Neuditz, Chausseestraße Nr. 21.

Mietthesuche.

Ein frequentes Restaurant oder mittlerer Gasthof per 1. April 1878 oder auch früher zu pachten gesucht.

Zu pachten gesucht wird ein Gasthof oder solches Restaurant.

Sofort zu mieten ges. Localität zu Restauration, in frequ. Lage.

Ein mittl. Restaurationslocal wird zu mieten gesucht.

Ein n. Gemüthe für Dattengeschäft sofort gesucht.

Berber-, Halle'sche oder Reiter Straße wird ein kleiner Laden nebst Cabinet gesucht.

Wohnung = Gesuch.

In Wohlth oder Plagwitz wird 3. Frühjahr eine gesunde lieg. Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör u. Garten gesucht.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder sofort ein Logis im Preise von 300 bis 390.

Adressen unter R. B. 822 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mittleres Familienlogis, 3-5 Zimmer und Zubehör, möglichst mit Garten, im Preise 600-800.

Ein Logis wird gesucht von ordentlichen, jungen Leuten zum 1. Januar im Preise von 50-80.

Ein Beamter sucht bis Neujahr eine gesunde Wohnung inn. oder äus. Vorstadt im Preise von 80-120.

Sofort gesucht wird eine freundl., möbl. Parterre-Wohnung für einen Herrn mit Diener, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, mögl. auch innere Reiter Vorstadt.

Zu der Nähe des Schwantenteichs wird ein Familien-Logis (unter Umständen auch Adressen sub E. B. an die Expedition d. Bl.

Möglichst nahe dem Petrisdome sucht die Wittwe eines Beamten mit ihrer erwachsenen Tochter ein freundliches Vorstadt-Logis, nicht über 3. Etage, enthaltend 2 heizbare und 2 nicht heizbare Räume, sammt übrigem Zubehör.

Offerten mit Preisangabe bitte abzugeben in der Nähe der Rudolphstraße Nr. 6 part. rechts.

Von ruhigen Leuten wird zum 1. Januar ein Logis von 5 St., Bodenraum, Keller, wenn mögl. mit Gärtchen, gesucht.

Gesucht von einer Dame Wohnung in der Nähe des Hauptpostamtes oder Dresdener Vorstadt. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 18 bei Herrn Restaurateur Kloppe.

Gesucht sofort oder später ein Logis in der Nähe des Hauptpostamtes oder Dresdener Vorstadt. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 18 bei Herrn Restaurateur Kloppe.

Von anständ. Familie wird zu Neujahr Wohnung innere Stadt oder deren nächste Nähe für 600 zu mieten gesucht.

Ein älterer Privatlehrer

Sucht per 1. December auf längere Zeit in der Nähe des Marktes bei einer anst. Familie, die ein Dienstmädchen hält, ein Logis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, nicht über 3. Etage. Meublement wird wenig verlangt, da Suchender nächst eigenem Bett über eine zieml. wohlh. Ausattung des Wohnzimmers verfügt.

Gesucht wird 1 kleines Logis, womögl. Remis, parterre. Adr. Hospitalstr. 7, part. rechts.

Von pünktlich zahlenden jung. Leuten wird per 1. Januar ein kleines Logis gesucht.

Ein älterer Herr sucht sofort von einer hübschen israelischen Familie zwei schöne Zimmer zu mieten.

Gesucht wird eine Stube, mehfrei, pass. für Comptoir, innere Stadt, per sof. od. frühestens per 1. Januar 1878.

Pensions-Gesuch.

Eine Dame, welche das Conservatorium besuchen will, sucht zum 1. Januar l. J. eine Pension in einer gebildeten Familie mit eigenem, ruhig. gelegenen Zimmer.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Gesucht von einer stud. Verbindung ein Zweizimmer für 15-25 Mann. womögl. mit Piano.

Vermiethungen.

Pianos verm., verk. Sternwartenstr. 34, 1. Et. 2 Pianoforte zu vermieten Johannesgasse 11.

Ein sehr schön an einem Bahnhofs resp. Geleise gelegener Kohlenplatz in Leipzig ist zu verpachten.

Bäckerei = Verpachtung.

In besser Lage, bevölkertes Stadttheil von Weissenfels ist eine gut eingerichtete Bäckerei unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

In vermieteten Kelleren zu Bier, Weinlager oder andere Zwecke Oberstadtstr. 12, p. r.

Am Markt Nr. 2 ist ein Geschäftslocal in der ersten Etage des rechten Seitengebäudes per sofort oder 1. Januar 1878 anderweit zu vermieten.

Sofort zu verm. Emilienstr. in seinem Hause Abreise halber eine 2 Et. 250.

Elsterstraße Nr. 40

ist vom 1. April 1878 die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Garten, zu vermieten.

Eine gut eingerichtete, geräum. Etage ist zum 1. April 1878 zu verm. Brüderstraße 26 b, III.

Zu verm. ist per sofort oder Weichmanns Turnerstr. 17 eine vollständig neu hergestellte 1. Etage.

Zu vermieten ist l. 1. April in Nr. 46 der Ritterstraße die zweite Etage mit 3 Stuben und Zubehör, zu besehen Nachmittags von 2-4 Uhr.

Sofort zu verm. Emilienstr. in seinem Hause Abreise halber eine 2 Et. 250.

Moltkestraße 4 LII.

hinter Nr. 83 der Brandenburgerstraße, eine halbe 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gas und Wasser, Aussicht auf Gärten, an ruhige Leute für 520 sofort zu vermieten.

Ein 2. Etage, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern, 7 Kaminen und Kammern, Küche, Bodenlampe und Keller, ist per 1. April 1878 zu vermieten.

Zu Neujahr zu verm. Tauscher Straße 3. Et. 130, Mittelstr. 3. Et. 160, Südstr. 3. Et. 130, Salon, 6 Zim., Doppelt, mit Jalousien 400.

Eine sehr freundliche, geräumige und gut gehaltene 3. Etage, nahe am Rosenthal, ist per 1. April 1878 preiswerth zu vermieten.

Reflectanten wollen sich an den Besitzer Pfaffendorfer Straße Nr. 6, 2. Etage, oder Nicolaisstraße Nr. 45, 1. Etage, wenden.

Eine feine halbe Etage sofort an stille Leute zu vermieten Sidonienstraße Nr. 38, 1. Tr. r.

Colonnadenstraße 15, Seitenhaus 1 Tr. ist per sofort eine Wohnung für 400 zu vermieten.

Bestrafte 76 ist die von dem Herrn Rodde innehabende Wohnung per 1. April zu vermieten.

Zu vermieten

finden vom 1. Jan. an 3 Wohnungen Königsplatz Nr. 4 für 420 und je 195.

Zu vermieten kleine und mittlere Wohnungen Wolkelestraße Nr. 79 L.

Zu vermieten 1. April zu beziehen in Remis ein Logis, 2 große, 1 n. Stube, Kammer, Küche und Garten u. Preis 90.

Königsplatz Nr. 14.

Eine elegante, ganz neu hergerichtete geräumige Wohnung ist sofort oder Weichmanns zu vermieten beim Besitzer F. Pöble daselbst 2. Et.

Plagwitz.

Eine freundliche Etage ist für den Preis von 300 zu vermieten Leipziger Allee Nr. 30.

Petersstraße Nr. 40 ein Hof Logis (3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör) für 330 zu vermieten.

Ein n. Logis für einzelne Leute, monatl. 9 zu vermieten. Moltkestraße 46 B, p. r.

Ein kleines Familienlogis ist sofort oder 1. Januar zu vermieten Ostab Rudolphstraße 15a, 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis

Katharinenstraße 9, 3. Etage. Ein freundl. möbl. Zimmer ist an 1-2 Herren sofort oder vom 1. November an zu vermieten.

ein freundl. meubl. groß. Zimmer nahe der Universitätsstr. in 1. Et. gelegen, ist zu vermieten Königsplatz 8, Darsch. letzte Th. r. l. r.

Nobles Garçon-Logis

zu vermieten Reibnitzstr. 26, 2. Etage. Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, schön meublirt, ist sofort zu vermieten.

Einige prächtig gelegene Zimmer sind zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 2.

Ein feines Erkerzimmer mit schöner Aussicht, s. u. Hof, ist preiswerth zu vermieten Petersstraße 3, 2. Et.

Feines Garçon-Logis, ruhig u. freundlich, an 2 Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 19, 1. Tr. r.

Feines Garçon-Logis an der Promenade, Wohn- und Schlafzimmer für Herren Stadtreisende Badstraße Nr. 2, 3. Etage links (Wagenplatz).

Garçon-Logis, ff. möbl. Stube und Cabinet Nürnberger Str. 35, II. Garteng. Schülchen.

Neufriedhof 36, III. Garçon-Logis.

Garçon-Logis an 1 bis 2 Herren Str. Fleischergasse 1, 2. Et.

Garçon-Logis mit Schlafz., sehr freundlich und billig, für 1 oder 2 H., Petersstraße 25, 3. Et.

Elegantes Garçon-Logis Postamtsstraße Nr. 10, I.

Für Garçon oder Familie 2-3 Zimmer und Zubehör Reisingerstraße 13, III.

Garçon-Logis Elisenstr. 8, I. links, für 1 oder 2 Herren Stadtreisende.

Garçon-Logis, gut möblirt Turnerstraße Nr. 12, 1. Et. r.

Eleg. Garçon-Logis mit Piano ist preisw. zu vermieten Peterssteinweg 13, 1. Et. rechts.

Gut meublirtes Garçon-Logis Nürnberger Straße 35, Garteng. 1. Etage links.

Garçon-Logis Tauscher Str. 18, II. r. Saal- und Gauchschlüssel.

Garçon-Logis für Herren link. Galtstraße Nr. 30, 2. Etage.

Feineres Bes. Garçon-Logis billig zu verm. Blücherstraße 33, 3. Tr. links.

Feines Garçon-Logis Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Elegantes Garçon-Logis Weststraße Nr. 11, 2. Etage.

Eleg. Garçon-Logis für seine Herren, prächt. volle Aussicht Rosenthalstr. Nr. 4, 3. Etage.

Garçon-Logis, Stube mit u. ohne Schlafcabinet zu vermieten Eberhardtstr. 7 b, III. III.

Nordstr. 19, I Garçon-Logis, ff. meubl., s. u. Hof.

Garçon-Logis in Fleischergasse 3, 1. Tr. III.

Feines Garçon-Logis zu verm. Elisenstr. 32, II. I.

Garçon-Logis Bayerische Str. 3, 2. Et. links.

Garçon-Logis Eberhardtstr. 11, II. I.

Garçon-Logis billig Nürnberg. Str. 41, 4 Tr. r.

Garçon-Logis zu vermieten Sidonienstr. 36, 3. Tr.

Garçon-Logis Humboldtstraße 12, 4 Tr. links.

Garçon-Logis, mehfrei, Hofstr. 25, III. vorn.

Früdl. Garçon-Logis Sternwartenstr. 26, I. r.

Garçon-Logis, feins möbl. Humboldtstr. 5, 1. Et.

Garçon-Logis Schützenstraße 5, 1. Etage.

Garçon-Logis Gudenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Garçon-Logis 1. Nov. Marienplatz 22, II. I.

Feine Garçon-Wohnung Schletterstr. 1, II.

Garçon-Logis, meubl., billig Emilienstr. 5, IV. r.

Garçon-Logis Thälstraße 1, 4. Et. r.

Garçon-Logis feins möbl. Thälstraße 8, 4. Et. III.

Garçon-Logis Nürnberger Straße 26, 2 1/2 Tr.

Garçon-Logis, feins meubl., s. u. Hof Humboldtstr. 29, II. I.

Emilienstraße 13, III. Garçon-Logis frei mit Schl.

Garçon-Logis Bayerische Straße 10, 2. Etage.

Garçon-Logis zu verm. Elisenstraße 32 part. r.

Garçon-Logis m. Hofstr. Nr. 4 Remis, Schulstr. 2, r.

Garçon-Logis f. 1-2 H. Petersstr. 18, Ref. Nr.

Garçon-Logis, f. möbl., Weststraße 23, II.

Garçon-Logis, eleg. frödl., Emilienstr. 21, I. rechts.

Garçon-Logis, hübsch möbl. Mittelstr. 11, part.

Garçon-Logis Dr. Windmühlenstr. 25 D, III. r.

Garçon-Logis Sternwartenstraße 18b, 3 Tr. r.

Drei Lilien (Reudnitz)

Morgen Sonntag
Grosses Militair-Concert
unter Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg. **Hahn.**

Neuer Gasthof, Gohlis.

Morgen Sonntag
grosses Militair-Concert
unter Direction des Herrn Stadtmusikmeister **Arnold.**
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nach dem Concert Gesellschaftsball. **Tietzsch.**

Lindenau-Plagwitz, Gesellschafts-Halle.

Morgen Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Restaurant Bellevue.

Gente **Conrad Ballmusik.** **F. Fickmann.**

Restaurant zum Gerberthor.

Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Freunden und Nachbarn hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich unterm 25. d. M. das ganz neu eingerichtete

Restaurant zum Gerberthor,

entriegelt habe. Durch recht zahlreichen Besuch mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen

Heinrich Lommatzsch.

Eröffnung.

Freunden und Bekannten sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum die **Restaurations zum Parkschlösschen, Hauptmannstr. 76** übernommen habe und werde alle mich beehrenden Gäste stets prompt bedienen. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, morgen früh **Speckkuchen** wozu ergebene Mittheilung einlade.

NB. Auch steht daselbst ein Gesellschaftszimmer frei.

Einem geehrten Publicum, meinen werthen Nachbarn und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich das

Restaurant zur Moritzburg, Kohlenstraße Nr. 3,

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, allen mich beehrenden Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Ernst Louis Köfer.

NB. Zugleich erlaube ich mir auf meinen **Mittagstisch** mit 1 Glas Bier 50 Pfg., neu restaurirtes **Billard**, und mein ca. 30 Personen fassendes Gesellschaftszimmer anmerksam zu machen.

Vorläufige Anzeige.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich **Donnerstag, als den 1. November 1877**, meinen

Martins-Schmaus

abhalte.

Emil Bernhardt,

Büchsenplatz Nr. 13.

Wärmes Frühstück.



Mockturtel-Suppe.

Heute Abend empfehle ich **Schweinsknöchel mit Klößen** nebst einem ganz extrafeinen **Bayerisch (Birnborfer)** und das vorzüglichste helle **Bier** von **Riedel & Co.**

F. Louis Stephan, Carlstraße Nr. 11, Creditanstalt.

Café Bergner

empfehle keine Localitäten dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

NB. 3 ff **Carambolage-Billards** (u. **Lachs-Fang**).

Kleine Fankenburg.

Conntag den 28. October gesellschaftliches **Prämienfest**. Gewinne bestehend in **Gäusen, Jalen u. s. w.**

Alte Burg

Mittagstisch

in 1/2 und 1/3 Portionen.
Großes Lagerbier u. edel Bayerisch von **F. Krich, Erlangen** hochfein

Heute **Mockturtel-Suppe.**

Morgen **Speckkuchen**, Abends **Karpfen poln. u. blau.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

M. Bernhardt.

Theater-Restaurations

empfehle ihren anerkannt feinen
Mittagstisch von 12-3 Uhr.
Täglich **Stamm-Abendessen**, reichhaltige **Abend Speisekarte**. **Schät**
Hilfener, Bayerisch und Verein's Lagerbier ganz vorzüglich.
Rob. Börner.

Theater-Restaurations.

Su meinem heute stattfindenden
Martins-Schmaus
lade nochmals ganz ergebenst ein.
Anfang 8 Uhr. **Rob. Börner.**

Restaurant Tröster,

Peterssteinweg Nr. 1, Ecke vom Königsplatz,
empfehle **Mittagstisch** in 1/2 und 1/3 Portionen, täglich **frische Soufflon**, **Stammfrüh-**
kuch, reichhaltige **Abendkarte** in **Fischen, Geflügel und Wildpret**, edel **Bayerisch** von
Erlich in Erlangen, **Großes Lagerbier.**

NB. Heute **Schweinsknochen.**

Restaurant Catterfeld,

Colonnadenstraße 18 **Colonnadenstraße 18**
empfehle täglich **kräftiges Mittagstisch** im **Abonnement 70 Pfg.**, **Stammfrüh-**
stück und **Stammabendbrod**. Heute **Abend Hasenbraten mit Weis-**
kraut. Morgen früh **Speckkuchen**. Ed. **Bayerisch** und **Lagerbier** hoch
fein, **Böhmischer Sose**. **Billard-Zimmer** 1 **Treppe.** **W. Catterfeld.**

Sophien-Bad-Restaurant

empfehle täglich **Mittagstisch**, **Suppe** mit 1/2 Portionen. Heute **Abend Schweinsknochen.**

H. Böhme's Restaurant

Katharinenstraße 26 **Katharinenstraße 26**
empfehle jeden **Morgen frische Soufflon** und **Stammfrühstück**, anerkannt **guten Mittag-**
tisch von 12-2 Uhr. **Abendkarte** reichhaltig.
Großes Lagerbier und **Schiller Sose** hochfein.

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen.**

Stadt Gotha.

empfehle **Mittagstisch** im **Abonnement**, täglich **Stamm-**
Abendbrod, sowie **reichhaltige Speisekarte** und ff. **Biere**

J. Heinze.

Vereinsbrauerei.

Heute **Schlachtfest**, morgen **Wagont** für und **Speckkuchen**. Täglich **alten 1. Ärtigen**
Mittagstisch von 12-2 Uhr. **Bier** vorzüglich. **W. Moritz**

Schlachtfest

empfehle für heute **Sophienstraße Nr. 28.**
Müller's Restaurant,
nahe dem **Carola-Theater.**

Zur kleinen Pleißenburg.

Heute **Schlachtfest**. **Früh Wellfleisch**, **Abend Würstsuppe**, **frische Würst** und
Bratwürst. **Biere ff.** **Wozu** ergebenst einlade **Hermann Zipfel, Kl. Burggasse 4.**

Heute **Schlachtfest** bei **O. Jabin, Goldene Laute.**
Heute **Schlachtfest** **Rollert's Restauration, Außere Hospitalstr. 3.**

Carola-Theater-Restaurant, Sophienstraße 6.

Für heute **Abend** von 6 Uhr an empfehle
Mockturtel-Suppe und **Hasenbraten,**
wozu höflich einlade **F. A. Kell.**

Mockturtel-Suppe

empfehle heute **Abend** **Tharandt, Petersstraße Nr. 22.**

Zur Kaiserburg.

Heute **Gäsen- und Gänsebraten, Soufflon** und **Karpfen polnisch.**

Morgen **Speckkuchen.** **O. Laenter.**
Heute **Mittag Sauerbraten** mit **Klößen**, **Abend Schweinsknochen**
mit **Klößen**, **Biere** vorzüglich, **Mohrstraße 4** bei **H. Hanse.**

Burgkeller

empfehle zu heute **Abend**
Erbsensuppe; saure Bindschalen.
Biere ganz vorzüglich

Restaurant Wachsmuth,

22. Katharinenstraße 22.
Heute **Abend sauren Hinderbraten** mit **Edel Klößen**, ff. **Bayerisch (Birnborfer)** und
Lagerbier (Riedel u. Co) - **NB.** Täglich **Mittagstisch** in 1/2 u. 1/3 Portionen von 12-2 Uhr.

Genthner's Restaurant, Schloßgasse Nr. 3.

Heute **Abend saure Bindschalen.** **Biere ff.**

Schweinsknochen heute im Strohsack.

Schweinsknochen { **Mittag** mit **Klößen** und **Meerrettig**, **Lagerbier** ff.
empfehle heute **W. Bremme, Universitätsstraße 3.**

Restaurant Grüne Schenke. Heute Sonnabend Schlachtfest.

Restaurations von R Bunge. Heute Schlachtfest.

Restaurations Brühl 34. Heute Schlachtfest.

Restaurations Oetzsch. Heute Schlachtfest.

Restaurations R. Apitzsch. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

F. H. Senf. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Zur Börse Reudnitz. Heute Abend Schweinsknochen.

Schweinsknochen. Heute von Vormittag 1/9 Uhr an.

Restaurant E. Poser. Heute Abend Schweinsknochen.

Schweinsknochen mit Klößen bei L. Melnhardt.

E. Vetter. Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche.

Münchener Bierhalle. Heute Schweinsknochen und Klöße.

Haar Eisenkölber. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Süd-Halle. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Schöcher. Heute Schweinsknochen.

Marion-Garten, Carlstrasse. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schlosskeller Reudnitz. Heute sowie jeden Sonnabend Schweinsknochen.

Adolph Keil's Restaurant. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Cajori's Restaurant in Lehmann's Garten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Kitzing & Helbig. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Thalia-Restaurant. Heute Abend Schweinsknochen und Sauerkraut.

Restaurant von A. Friebe. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restaurant Reichsgericht. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

C. Schweineberg's Rest. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

A. Dönicke. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Bain Bierstube & Dachsöl. Heute Schweinsknochen.

Kunze's Garten. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Goldene Säge. Heute Schweinsknochen.

Goldener Hahn. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Zum gold. Weinfass. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Speise-Halle. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Haar-Armband. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Robert Braunes. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Die bel. Person möge d. Sonntag Abend im Restaurant Dorschländel an sich genommenen grauen Winterrock...

Berl. 1 gold. Ring m. Inschr. „Gott schütze Dich“.

Dank für die Gaben zur Kirchenreparatur in Böhlen.

Bekanntmachung. Als Gütervertreter in dem Nachlassconcurs des verstorbenen Schnittwaaren-Händlers, Herrn Adolph Sauer...

Zur Abwehr. Herr Professor Reclam in Leipzig, Herausgeber der Wochenschrift „Die Befandtheit“...

Gohlis. Restaurant von J. G. Hedel. Studententaler Straße Nr. 1.

Barthel's Restaurant. Brüderstraße 26b. Mittagstisch gut und kräftig.

Verloren. Verloren eine silberne Repeating. Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Verloren. Verloren eine silberne Repeating. Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Verloren. Verloren eine silberne Repeating. Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Verloren. Verloren eine silberne Repeating. Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Mumm Mumm! Für dargebrachte Glückwünsche und Geschenke sage Allen meinen herzlichsten Dank.

Bitte um einen Besuch oder einen Brief. R. K. B. U. No. 8.

der eingehendsten Aufklärung und Befreiung...

2. Leipzig, 26. October. Beim Ausgraben des Grabs für ein zweites Lagerhaus im "Blauen Harnisch" im Döhl ist man in einer Tiefe von mehreren Ellen auf eine in Zwischenräumen eingerammte Reihe von alten, festen Pfählen gestoßen...

Leipzig, 26. October. Am Schützinger Wege betraf gestern Nachmittag einen hiesigen Tischler der Unfall, beim Absteigen von einem Koffwagen, auf dem er Platz genommen hatte...

Der am 23. d. M. am Kirchweyer in der Fleiße aufgefunden weibliche Leichnam ist der Person nach ermittelt und als eine hier beschäftigte Metzgerin, Henriette Pauline Thomas aus Langenreuth bei Torgau, anerkannt worden...

Am künftigen Sonntag, 28. October, sind es fünfzigjährige Jahre, daß der Gesangverein "Liedertanz" in Res-Sellerhausen begründet wurde. Dieses Fest wird natürlich in entsprechender Weise gefeiert werden...

18. Wiesa, 26. October. Gestern morgen nach 5 Uhr ist in der Nähe von Bornitz auf freier Strecke die 18jährige Tochter des Haltestellenwärters Schmidt von Bornitz von dem nach Leipzig fahrenden Zuge überfahren und sofort getödtet worden...

In Köchlich hat sich am 23. October der Fabrikarbeiter Böhmer in einem Anfälle von Schwermuth erkrankt. Er hinterläßt eine Wittve und eine Tochter. Vor der Entfremung aus seiner Wohnung hatte er auf den Tisch geschrieben: "Betet für einen Unglücklichen! Gott behüte und segne Euch!"...

Kurz vor Anbruch des Donnerstags und zwar früh gegen 3 Uhr havarirte am vierten Pfeiler der Kupferbrücke in Dresden ein großes Floß, das mit nicht weniger als "sechzigtausend Rilo" böhmischer Rarpsen beladen war...

Die von dem bestrafteu Regiermeister Sonntag in Sera gemachte Angabe, daß es in den größeren Wurzfabriken Thüringens allgemein üblich sei, die Wurst mit Kartoffelmehl zu vermenagen und mit Anilin zu färben, scheint in der That nicht aus der Luft gegriffen zu sein...

Der "Kagdeb. Bg." berichtet man aus Raumburg, 24. October: Der zwölfjährige Sohn des Einwohners Prüfter aus dem nur eine halbe Stunde von hier entfernten Dorfe Großlich ist aller Nachforschungen ungeachtet bis jetzt weder lebend noch todt aufgefunden worden...

In Wurschhaus bei Wien, die ohne jeden denkbaren Beweggrund Gift zu sich genommen hatte, ist nach schmerzvollem Todeskampfe verstorben. Der Fall erregt die allgemeinste Theilnahme...

Der Stadtrath in Kapla erläßt folgende nachahmenswerthe Bekanntmachung: Auf Grund rechtskräftig gewordenen Bescheides wird anzuordnen: Die Thiere werden...

Der Stadtrath in Kapla erläßt folgende nachahmenswerthe Bekanntmachung: Auf Grund rechtskräftig gewordenen Bescheides wird anzuordnen: Die Thiere werden...

Vom erkrankten Papa Brangel wird dauernd eine erfreuliche Besserung berichtet. Der hochbetagte Generalfeldmarschall litt an einer Lungenentzündung, die das Schwimmbad befruchtete...

Redacteursfreunden. Der Schriftsteller Adolf Oppenheim verlegte vor einiger Zeit die inwischen eingegangene demokratische "Ragdeburger Volkszeitung". Während der letzten Reichstagswahl nahm er eine Notiz an, welche besagte, daß ein Postulant in Ragdeburg (der Name war nicht genannt) aus Besehen seine Stimme dem socialdemokratischen Candidaten gegeben habe...

Zwei Vorkämpfer des Ultramontanismus in Bayern, Dr. Sigl und Dr. Kapingner, wachen sich in den beiden ihnen unterstehenden Blättern, "Baterland" und "Volksfreund", gegenseitig ihre schmerzliche Wäde. Derjenige von Fremnd Kapingner scheint die minder reime zu sein und das Licht des Tages weniger betragen zu können...

Im Burgtheater zu Wien gab es bei der Aufführung von Gottschall's "Bitt und Böz" am 22. Oct. einen der originellsten Zwischenfälle, die je auf einer Bühne vorgekommen. Im dritten Act findet eine Unterredung des Ministers Fey (Sonnenthal) mit dem Director der Österreichischen Compagnie, Snaughton (Weizner), in der Wohnung des Letzteren statt...

er von den Ruten ab, bis wohin der Schlafrock reichte ganz — admettisch conformirt sei. geriebt — vielleicht zum ersten Male in seinem Leben — in solche Berlegenheit, daß er sich kaum zu helfen wußte...

Bei einem Umbau in der Kathedrale von St. Domingo will man den Sark mit den sterblichen Ueberbleibseln des Christoph Columbus gefunden haben, von welchen letzteren bisher angenommen wurde, daß sie von St. Domingo nach Cuba gebracht und in der Kathedrale von Davanna beigelegt worden seien.

(Eingefandt.)

Bekanntlich eifern die Herren Socialdemokraten unter Anwendung ihres ganzen Wortbildungsbereitschaft gegen Nichts mehr, als gegen die Körperliche Blüthigung in den Schulen; nun, wir wollten ihnen diese Empfindlichkeit als Liebhaber gern gönnen, wenn dadurch der Beweis geführt würde, daß die heranwachsende Jugend durchgängig ohne Strenge und ohne Anwendung empfindlicher Strafen zum Wohle der Gesamtheit heranwachsen, doch, wenn solche Fälle vorkommen, wie gestern gegen Abend in der Sophienstraße, Ecke der Rodenstraße, daß ein herumlungernder "Rohlenjunge" als angehender Jünger des Demolirprinzips sich damit vergnügte, Fenster-scheiben in einer dritten Etage einzuzerren...

Briefkasten

Dr. R. B. hier. Was Kritiker anderer Blätter über hiesige Opernvorstellungen sagen, geht uns nicht an; wir können uns auch nicht auf eine Polemik gegen dieselben einlassen.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 25. October um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc., with their respective weather and temperature data.

Uebersicht der Witterung. Die barometrische Depression von der Nordsee hat sich nach Skandinavien fortgepflanzt, gefolgt von einer zweiten, die jetzt in St. Georgensland liegt...

Telegraphische Depeschen.

Brüssel, 26. October. Der belgische Consul aus Trierassano meldet: Ein Orkan zerstörte am 23. September die halbe Stadt. Der Schaden beläuft sich auf drei Millionen Pfund Sterling. 20 Menschen sind dabei umgekommen.

Warschau, 26. October. Einer weiteren offiziellen Mittheilung über Curlo's Kampf zufolge stellten die Truppen zweimal die Parlamentarische Flagge auf und schossen dann auf die Russen.

Petersburg, 25. October. Officielles Telegramm aus Lisschenka von heute: General Curlo hat mit dem ihm anvertrauten Detachement, welchem auch ein Theil der Garde beigegeben war, gestern nach einem verzeitelten Kampfe...

hänbigen Kampfe die starke türkische Position zwischen Gornji Dubial und Telsch besetzt und auf der Chaussee von Sofia Stellung genommen. Er verläßt daselbst die Position durch neue Befestigungen. Achmed Effi Pascha, sowie der Chef seines Stabes, eine große Anzahl türkischer Officiere, gegen 3000 Soldaten und ein ganzes Cavallerie-Regiment wurden gefangen genommen...

Konstantinopel, 25. October. Der Commandant von Ruffischal meldet telegraphisch: In der Nacht vom Montag auf Dienstag setzten gegen 100 Tüsen mittelst Barken in der Nähe von Ruffischal über die Donau, griffen die feindlichen Posten auf rumänischem Gebiet an und tödteten etwa 50 derselben.

Konstantinopel, 25. October. Saleman Pascha meldet unterm 25. October: 12 Bataillone, 2 Batterien und 1 Cavallerieregiment der Russen griffen heute die Besatzungen Ruffischals auf der Seite von Telsch an. 8 von Ruffischal detachirte Bataillone warfen die Russen zurück und zwangen sie, sich in die Verschanzungen von Burgos zurückzuziehen. Der russische Verlust beträgt 150 Tode und die doppelte Anzahl Verwundete. Die Geschosse des Feindes zerstörten einige Häuser Ruffischals. Einige Einwohner wurden getödtet oder verwundet. 12 Bataillone Russen und 3 Batterien griffen den rechten Flügel bei Jowankisch an, 12 Bataillone, 3 Batterien und zahlreiche Cavallerie zugleich den linken; 6 Bataillone und 1 Batterie sowie ein russisches Cavallerieregiment marschirten auf das Dorf Tschana. 10 zur Verstärkung eingetroffene türkische Compagnien stellten auf dieser Seite die ursprüngliche Lage wieder her. Der allgemeine Kampf endete Abend mit dem Rückzug des Feindes auf der ganzen Linie. Der Verlust des Feindes beträgt 800 Tode und viele Gefangene, der türkische Verlust: 14 Officiere todt und verwundet und 130 todt und 60 verwundete Soldaten. Auf russischer Seite waren vier Divisionen engagirt gemessen. Ein Angriff der Artillerie und der russischen Trappen auf Salemit wurde ohne Verluste abgewiesen.

Chefet Pascha meldet aus Orhanie unterm 24. October: Ein Angriff der Russen auf Telsch wurde abgeschlagen. Die russische Cavallerie, gegenwärtig in Dubial, eine Stunde von Telsch entfernt, zerstörte die Telegraphenverbindung.

Paris, 25. October. Die "Republique française" erklärt alle Berichte von Transactionen und von einem Ministerwechsel für durchaus unglauwürdig, da der Marschall Mac Mahon sich von seinen Ministern nicht trennen könne und deren Schicksal theilen müsse. In einem anderen Artikel desselben Blattes heißt es, daß die einzige friedliche Lösung der Crisis jetzt nur noch in dem Rücktritt des Marschalls zu finden sei. Im Departement Gers war der Gegen-candidat Paul Cassagnac's, Lacrotz, mit den Wählern des für seine Wähl thätigen Wahl-comité unter der Aufsicht der Regierung zum Hass und zur Verachtung gegen die Regierung aufgereizt zu haben, vor das Schwurgericht verwiesen, welches gestern die Angeklagten freigesprochen hat. Der ehemalige Unionpräsident Grant staltete gestern Nachmittag dem Marschall-Präsidenten einen Besuch ab, den dieser kurz darauf erwiderte. Paris, 25. October. Der "Moniteur" bemerkt einem Artikel des "Constitutionnel" gegenüber, wie er zu wissen glaube, daß der Marschall niemals daran gedacht habe, zu einem Plebisit seine Insaucht zu nehmen, um dadurch eine Lösung der Lage herbeizuführen.

Paris, 25. October. Gambetta hat in Chateau-Epinon eine längere Rede gehalten, in welcher er die Wählung einer republikanischen Regierung hervorhob und betonte, die Befestigung der Republik würde Jedermann in den Stand setzen, dem Vaterlande gute Dienste zu leisten. Eine solche Annäherung der Parteien würde möglich sein können, sobald sich die Lebensschaffen gelegt haben würden. Gambetta erklärte, er sei kein Feind derjenigen, welche Frankreich regierten, er selbst habe haupt Niemanden feind. Gambetta bemerkt schließlich, die neue Majorität werde, ohne die Grenzen der Legalität zu überschreiten, das Ansehen Frankreichs zur Geltung zu bringen wissen.

Paris, 25. October. Mehrere republikanische Organe veröffentlichen eine Art Communion an Oréou, in welcher er ersucht wird, die auf ihn gefallene Wähl für Paris und nicht, wie beabsichtigt, für seinen heimathlichen Wahlbezirk anzunehmen, da er nur unter dieser Voraussetzung von der republikanischen Partei als Nachfolger Thiers' acceptirt worden sei. Der "Moniteur" wiffen will, seien Unterhandlungen zwischen den Republikanern und den Monarchisten eingeleitet behufs der Wahl John Romaine's zum Senator. Der "Moniteur" bemerkt hierzu, eine solche Wahl würde indessen als gegen den Marschall Mac Mahon persönlich gerichtet angesehen werden müssen.

Marzelle, 25. October. Die Herzogin von Coburg ist gestern mit dem Banzerschniff "Sultan" von hier nach Malta abgereist.

Volkswirtschaftliches.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 30. August d. J. enthält die Aufforderung, Vorbestellungen auf bestimmte Patentchriften innerhalb der ersten 14 Tage nach Veröffentlichung der Ertheilung des Patents zu machen.

Berordnung.

die im Umlauf befindlichen Ein-Thalerstücke, in gleichen Reichsgoldmünzen zu betreiben. Um geeignete Anhaltspunkte für die Schätzung des Umlaufes der noch im Umlauf befindlichen Bundes-Silbermünzen u. d. des Bedarfs an Reichsmünzen zu gewinnen, ergeht hierdurch auf Antrag des Reichsbankdirectors an

Vom Tage.

Die Börsen fahren fort sehr zu sein. Der Mitteln ist vor der Thlr. — Köln-Münster sind ein klein wenig gestiegen, was allerdings nicht sagen will. Die freilich ganz hypothetischen Dividendenberechnungen dieser Actie sind jetzt an der Tagesordnung. Der „Berliner Actionair“ wollte aus von 3 Proc. Dividende wissen, die „Nationalzeitung“ rechnet über 4 Proc. heraus. Auch die „Frankfurter Zeitung“ tritt der Berechnung des „Actionair“ entgegen und gibt folgende beherzigenswerthe Bemerkung hinzu: „Das Verhalten, die Course der deutschen Bahncarten und die Aufschwünge über deren Rentabilität herabzusetzen, liegt nicht ausschließlich im Interesse der Blanco-Verkäufer, sondern erscheint auch geeignet, die Verschuldung von Privatbahnen zu erleichtern und in den bereits eingeleiteten Verhandlungen die Verkäufer zu Gunsten des Käufers zu beeinflussen. Eine derartige Unterstüpfung der Regierung bez. der Staatsbahn-Idee wäre aber doppelt bedenklich; sie ist nicht nur ein Unrecht gegenüber dem Verkäufer, d. h. gegenüber den Actionairen, sondern sie wirkt auch dahin, das Publicum ängstlich zu machen und den Anzweifeln des Publicums zugänglich zu machen, während die wirtschaftlichen Verhältnisse im Gegentheil die Kräftigung des allgemeinen Vertrauens als dringend wünschenswert erscheinen lassen.“

Post-Rittbeilage der „Nationalzeitung“ trägt in dem am Donnerstag in Stettin stattgefundenen ersten Termin in der Concursache der Ritterschaftsbank der Commissar des Concurses des Statuts vom Eröffnungstage des Termins, 10. October, vor, welcher 29,819,817 03 Activa und 28,763,058 15 Passiva zeigt. Demnach wäre ein Ueberschuss von 1,225,992 Mark vorhanden. Inbezug kommt der Werth der Activa in Betracht. Von den Beschlüssen sind 6 Millionen Mark nach Schätzung der Reichsbank gut, 1 1/2 Millionen Mark zweifelhaft oder schlecht. Auch sei die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass einzelne jetzt als gut ersehene Posten ausfallen. Endlich kämen die bei dem großen Umlauf des Concurses und der Complicirtheit des Falls ungewöhnlich hohen Kosten in Betracht. Im Statut seien drei Garantien, welche die Bank übernommen habe, nicht berücksichtigt, weil dieselben in den Büchern der Gesellschaft nicht aufgeführt seien; dieselben betreffen 1/2 Million Mark für die National-Hypothek, Creditgesellschaft, 150,000 Mark für die Preussische Hypothek- und Versicherungs-Gesellschaft, 50,000 Mark für Föder Lichtstein in Königsberg. Die Deckungen für die Gläubigerschaft verringerten sich demzufolge um 4 Millionen Mark, so dass die voranstehende Dividende 70-80 Proc. betragen werde. Dem Director sei gebührend ein wesentlicher Theil des Verdienstes für dies im Verhältnis jährige Resultat, welches nicht erreicht worden wäre, wenn er nicht die Entschlossenheit gehabt hätte, die Eröffnung des Concurses noch zu rechter Zeit herbeizuführen. (Die Nationalzeitung summiert zusammen, dass an Activa Capital, Reserve, Gewinn 8,765,592 42 verloren gehen könnten, ohne dass die Gläubiger einen Verlust erleiden. Hiernach könne man ein Urtheil über den Umfang der zweifelhaften und werthlosen Activa fällen.)

Der Vorsitzende des Curatoriums der Ritterschaftsbank Geh. Rath Rahm veröffentlicht ein Beispiel der räumlichen Betrugweise, mit der die Directoren Jandstein und Pabst das Curatorium hintergegangen haben. Im Frühjahr 1874 stellte sich nämlich heraus, dass die Verpflichtungen von zwei Hauptgläubigern der Bank sich in unerwarteter Weise vergrößert hatten. Die Firma F. B. war über 600,000 Thlr., die Firma F. P. über 700,000 Thlr. schuldig. Als Sicherheiten waren Unterpfänder zum Nominalwerth von 329,000 Thlr. resp. 690,000 Thlr. bestellt. Dem Directorium wurde daraus zur strengsten Pflicht gemacht, den Credit von F. B. bis December um 100,000 Thlr. und so jährlich um die gleiche Summe zu verringern und vierteljährlich dem Curatorium Bericht zu erstatten; bei F. P. auf baldigste Abwicklung hinzuwirken und vierteljährlich in gleicher Art Bericht zu geben. Das geschah auch, die Vorträge sind sämmtlich von den Directoren eigenhändig geschrieben und contrasignirt. Danach sollte am 1. Januar d. J. F. B. noch 440,027 Thaler schuldig und dafür die Unterpfänder mit Ausnahme von 60,000 Thaler Hypothek sämmtlich vorhanden sein und F. P. sollte nur noch 209,855 Thlr. schulden, gegen die noch sämmtlich dafür deponirten Unterpfänder. Jetzt hat sich ergeben, dass die sämmtlichen dem Curatorium vorgelegten 14 Actenstücke gefälscht sind. Gerade der diesen beiden Firmen gewährte tolosale Credit, der sich jetzt auf 11 Millionen Mark herausstellt, hat die Kritik herbeigeführt. — Ein in dem Nachlass von Pabst vorgefundenes Actenstück giebt weiteren Beleg über die Betrugweise der beiden Directoren. Es ist ein Brief des Directoriums, worin R. P. in Stettin, „aus jedem Obligo auf nachfolgende Beschele, welche Sie heute an uns gerichtet haben und wofür wir den Betrag an Herrn F. P. gezahlt haben“, entlassen wird. Die in Rede stehenden Beschele belaufen sich auf nahezu 1/2 Million Mark und waren mit dem obigen Giro vollkommen sicher. Der Grant hatte die obige Erklärung nach Ablauf der von ihm übernommenen Bescheleverspflichtung versiegelt an die Direction zurückgestellt und diese vernachlässigt, sie zu vernichten.

In der 4 1/2 Proc. Prioritäts-Anleihe der Saal-Eisenbahn macht die „Frankfurter Zeitung“ folgende Bemerkungen: Die Garantie ist nicht den Titeln direct bewilligt, sondern der Saal-Eisenbahngesellschaft, ähnlich wie bei den meisten Fällen in Oesterreich. Aehnlich ist auch für Berechnung der Garantie festgesetzt, dass die Garantien „Zuschuss zum Reinertrag“ zu leisten haben. In Oesterreich ist bekanntlich die Streitfrage entstanden, ob der Garant, wenn der Betrieb keinen Reinertrag, sondern ein Betriebsdeficit ergiebt, auch dieses decken muss. Das den hier möglichen Zweifeln nicht durch klare Festsetzungen vorgebeugt wurde, ist zu bedauern, wiewohl der Betrieb der Bahn bereits Ueberschüsse geliefert hat. Vorbedingung für die Garantie ist die Vornahme gewisser Statutenänderungen. Es wäre nach der „Frankfurter Ztg.“ angemessen gewesen, durch eine von der Bahnverwaltung unter Zustimmung der Regierung unterzeichnete öffentliche Kundgebung officiell zu constatiren, dass die Bedingung des Artikels 7 legal erfüllt, auch die Genehmigung des Garantievertrags seitens aller Factoren erfolgt ist, mit einem Worte, dass der Garantievertrag definitiv perfect ist. (Post Bericht für die Gene-

ralversammlung war dies seitens des Schwarzburg-Rudolstadtischen Landtages noch nicht geschehen.) Die „Frankfurter Ztg.“ giebt sich die Mühe, die Angaben der „Wiener Presse“ über die ungarische Goldrenten-Subscription zu widerlegen und sie als weit übertrieben zu bezeichnen. Wir haben davon gar keine Notiz genommen, da es auf der Hand liegt, dass die Wiener Journale mit falschen Zahlen die Welt verfohlen müssen. Wie läme Deutschland dazu, 20 Millionen zu zeichnen, Paris und London 15 Millionen zu zeichnen, und die österreichische Staatsbank sprechen wir ein anderes Mal.

Verschiedenes.

Leipzig, 26. October. Aus dem von der sächsischen Staatsregierung dem Landtag vorgelegten Budget für 1878-1879 geht hervor, dass die Leipziger Regiegebühren — die sogenannten Regiekosten — mit Ende dieses Jahres in Wegfall kommen sollen. Unter den Gründen, welche die Regierung zu diesem Vorschlage bewegen haben, findet sich der Hinweis auf die Einstellung der Regiekostenhebung innerhalb des preussischen Staates.

Leipzig, 26. October. Die hiesige Modewaarenhandlung unter der Firma Heidenreiter & Tenfcher am Grimma'schen Steinweg, welche seit langen Jahren am hiesigen Plage besteht, hat ihre Zahlungen eingestellt und ist deshalb der gerichtliche Beschluss der Geschäftslocalitäten erfolgt.

Leipzig, 26. October. Wie wir bereits früher erwähnten, ist zwischen Leipzig und Borsdorf in der Nähe von Sommerfeld eine Personenhaltestelle errichtet worden, welche am 1. November d. J. dem Betriebe übergeben werden wird und sollen an dieser neuen Haltestelle vom obgedachten Tage ab diejenigen Personenzüge der Linie „Leipzig-Döbeln-Dresden“, welche vorm. 8. und Nachm. 7.15 in Leipzig ankommen und vorm. 7.50 und Nachm. 5.50 von Leipzig abgehen, zum Aufnehmen und Abgeben von Passagieren im Bedarfsfalle anhalten.

Leipzig, 26. October. Ueber das auf dem Revier des Zwidaer Brücken-Stein- und Kohlenbau-Bereins in einer Tiefe von 497,5 Meter angebaute Flöz wird berichtet, dass dasselbe bei seiner Durchsetzung schon 200 Karren Kohle geliefert hat, welche sofort verkauft werden konnten. Es wird jetzt weiter geteuert, um auch das zweite Flöz zu erreichen, auf welchem die kürzeste Verbindung mit Schacht II. hergestellt werden kann, um dann sogleich mit der Förderung beginnen zu können. Das Abteufen im Schacht IV ist unter Berücksichtigung seiner großen Dimensionen sehr schnell vor sich gegangen. Der Schacht wurde angefangen am 4. Juni 1875, stand dann 3 Monate wegen Aufmauerung der oberen 50 Meter still und erreichte am 21. October c. die Kohlen. Der Schacht selbst ist ein Doppelschacht mit 30 Q Meter Querschnitt — Rufen wir dem Unternehmen ein ferneres „Glück auf!“ zu.

Leipzig, 26. October. Die gestern unter dem Vorsitz des Herrn Pflaume in Halle a/S. stattgehabene sechste ordentliche General-Versammlung der Actionaire der Erdölwägen Actien-Papier-Fabrik war von 35 Actionairen besucht. Eine eigentliche Debatte fand nicht statt; nur an die Bemerkungen des Herrn Rambach aus Röhren schlüpften sich einige Auseinandersetzungen, die inbezug von allgemeinem Interesse nicht waren. Aus dem Geschäftsberichte theilen wir folgendes mit: Fabricirt wurden im letzten Geschäftsjahre 2,054,966 Kilo Papier, mehr gegen das Vorjahr 146,048 Kilo. Nur durch die Herstellung besserer Papiere in größerem Umfange ist es möglich geworden, einen Durchschnittspreis von 69 1/2 pro Rilo gegen 68 1/2 im Vorjahre zu erzielen. Der Brutto-Gewinn belief sich auf 18,053 4 61 1/2, während das Jahr 1875/76 einen Verlust von 71,581 4 88 1/2 bei der Herstellung von Papier aufzuweisen hatte; es ergiebt sich hiernach, dass die Fabrik um 89,635 4 49 1/2 gegen das Vorjahr im Vortheile ist. In diese Thatsache auch immerhin erfreulich, so muss das erreichte Resultat doch um so weniger befriedigen, als es nicht einmal hinreicht, ein Äquivalent für die vorzunehmenden Abschreibungen von Maschinen und Gebäuden zu bieten und da diese natürlich eine Vertagung auf bessere Zeiten nicht gestattet, so erscheint auch jetzt wieder eine nicht unbedeutende Unterbilanz, welche sich auf 57,300 Mark 69 1/2 bezieht. Die Bilanz läuft auf beiden Seiten mit 2,701,606 4 54 1/2 und das

Gewinn- und Verlust-Conto mit 237,226 4 23 1/2 aus.

Leipzig, 26. October. Gestern hat den Seiten des Aufsichtsrathes der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft die Neuwahl der Direction stattgefunden. Nachdem Herr Geh. Rath Hildebrand die Erklärung abgegeben hatte, dass er aus Gesundheitsrücksichten keine Wiederwahl annehmen werde, wurden die Herren Dr. Herbst und der Maschinendirector Sammann zu Mitgliedern der Direction gewählt, so dass nunmehr die neue Direction aus den von der weimarschen Regierung erwählten Herren Regierungsrath Ritus in Weimar und den Herren Dr. Herbst und Sammann besteht. — Wir haben dabei zu bemerken, dass die Wahl nur eine provisorische ist, indem solche nur auf ein Jahr Geltung hat. Wir suchen vergeblich nach Gründen, welche der Aufsichtsrath, in welchem sich bereits der Einfluss der Regierung in hohem Grade fühlbar zu machen scheint, bewegen haben können, eine provisorische Direction zu schaffen. Dem Wohle und der gedeihlichen Entwicklung der Bahn kann hierdurch unmöglich gedient sein.

Leipzig, 26. October. Dem gestrigen Bericht über die Bilanz der Bergbau- und Hütten-Actiengesellschaft „Phönix“ zu Laar bei Ruhrort für 1876/77 haben wir noch berichtend nachzutragen, dass der Referendons nicht ca. 22,000 4, sondern ca. 27,000 4 beträgt und dass außerdem noch eine Reserve für Schienen- und Räder-Garantien im Betrage von 450,000 4 besteht, welche intact bleibt, so dass, wenn der eigentliche Referendons zur theilweisen Deckung des Verlustes benutzt wird, wovüber die am 27. November c. stattfindende Generalversammlung zu beschließen hat, sich zwar eine Unterbilanz von ca. 89,000 4 ergiebt, dagegen an Reserven für Delcredere und Garantien noch immer 507,000 4 verbleiben.

Leipzig, 26. Oct. Die „Frankf. Zeitung“ und die „Allgem. Zeitung“ enthalten folgendes Telegramm, welches wahrscheinlich auch die Rende durch andere Blätter machen wird:

Wien, 24. October. Für das Arrangement der Pilsener Pilsener Bahn hat die „Anglo-Bank“ die Leitung mit übernommen. Infolge einer Meldung aus Prag soll die Anglo-Bank die Schatzverwaltung der Leipziger Credit-Anstalt übernehmen, da letztere deren Stundung verweigert.

Wir können auf das Bestimmteste versichern, dass an dieser Notiz kein wahres Wort ist. Im Uebrigen verweisen wir auf die Mittheilungen in Nr. 297 unseres Blattes, die wir nach allen Seiten hin vollständig aufrecht halten.

Dresden, 25. October. Maschinenbauanstalt Holzern, vorm. Gottschalk & Köhli. Trotz der anomalen Geschäftslage sind die Resultate des am 30. Juni d. J. zurückgelegten 5. Geschäftsjahres dieses Unternehmens recht befriedigend ausgefallen. Der Umlauf ist zwar gegen den des Vorjahres um etwas zurückgeblieben, wofür der Grund neben geringer Nachfrage darin zu suchen ist, dass die Fabricate zu sehr gedrückten Preisen abgegeben werden mussten, ferner ist auch das Unternehmen von Verlusten an unsicheren Debitoren nicht verschont geblieben, gleichwohl stellt sich die Dividende nur 1 1/2 Proc. niedriger als im vorigen Jahre. Das Stabilmoment hat im verfloffenen Geschäftsjahre an Rohmaterialien, als Eisen und andere Metalle, Schmiedehölzen und Coaks 700,000 Kilogramm verarbeitet und für die aus diesen Materialien hergestellten Maschinen die Summe von 489,874 4 facturirt. Aus diesem Facturawerthe und einigen anderen Einnahmen wurde ein Bruttogewinn erzielt von 134,914 4, von welchem nach einer Abschreibung von 36,378 4 ein Nettoertrag von 98,536 4 verbleibt. Hiervon sollen 10 Proc. dem Referendons abzurufen und nach Abrechnung der statutarischen Lantidmen x. 8 1/2 Proc. — 25 1/2 4 pro Actie als Dividende vertheilt werden. — Bilanz 1,314,051 4

Dresden, 25. October. Die Actiengesellschaft „Poschwiiger Wasserwerk“ hielt heute Nachmittag im kleinen Saale der Dresdener Börse unter dem Vorsitz des Herrn Consul Knosp von hier ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, zu welcher sich 12 Actionaire mit 359 Actien und Stimmen eingefunden hatten. Der Herr Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit der einleitenden Bemerkung, dass es unter der neuen Direction endlich gelungen sei, an Stelle der früheren Misere geordnete Zustände für das Unternehmen zu schaffen und wenn auch nicht gerade einen blühenden Standpunkt, so doch eine höchst respectable Reconstituirung zu erreichen. Der aus der vorliegenden Bilanz ersichtliche Verlust von 19,157 4 resultire ausschließlich aus der Reconstituirung, aus der Freimachung von früheren Verbindlichkeiten der Gesellschaft, nicht aber aus dem Betriebe. Im Gegentheil stelle sich die Wasserzins-Einnahme ganz günstig zu den Betriebskosten, so dass aus dem eigentlichen Betriebe noch ein kleiner Ueberschuss verblieben sei, der sich indeh durch die sonstigen Ausgaben absoorbirte. Hierauf erstattete Herr Director Hugo Sartorius einen ausführlichen Bericht über die durchgeführte Consolidirung der Gesellschaft und wurde sodann einstimmig die Deckung des Vorstandes ausgesprochen. Bei der hieran anschließenden Wahl von 4 Aufsichtsrathmitgliedern erfolgte per Reclamation die Wieder-

Wochen-Ausweis der deutschen Bettebanker vom 15. October 1877. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with 12 columns: Bank Name, Cash, Loans, Deposits, etc. Includes entries for Reichsbank, Die 5 allpreuss. Banken, Die 3 sächsischen Banken, etc.

Text describing market conditions for various commodities like wheat, sugar, and oil, mentioning prices and trends in different regions.

Text detailing exchange rates and financial news, including mentions of the Reichsbank and various international markets.

Text providing information on shipping schedules, arrivals, and departures, listing ship names and destinations.

Text discussing the state of the grain market, particularly wheat and rye, and the impact of weather and international trade.

Text covering the oil and sugar markets, detailing price fluctuations and supply/demand dynamics.

Text focusing on the exchange market and financial reports, including interest rates and bank activities.

Text reporting on the status of the cotton market and textile industry, mentioning prices and production levels.

Text detailing the market for various types of wool and other textile raw materials.

Text providing news on the shipping industry, including ship arrivals, departures, and cargo handling.

Text discussing the market for various types of sugar and its derivatives, including prices and trade volumes.

Text covering the market for different grades of coffee and other agricultural products.

Text detailing the market for various types of oil and other commodities, including price trends.

Text providing information on the shipping schedule for the upcoming week, listing ship names and routes.

Text discussing the market for various types of wool and other textile raw materials.

Text detailing the market for various types of oil and other commodities, including price trends.

Text providing information on the shipping industry, including ship arrivals, departures, and cargo handling.

Vertical text on the left side of the page, likely containing additional market news or advertisements.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wechsel', 'Bank-Discount', 'Eisen-T.', 'Eisen-Stamm-Akt.', 'König-Aktion und Prioritäten', 'Anstalt. Fonds', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It lists various companies and their corresponding market values.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Oltner in Weidlich. Für den politisch-theil verantwortlich Dr. Ernst Rodet in Leipzig. Für den weltwirtschaftlichen theil G. G. Sauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen theils Prof. Dr. E. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'Größe', 'No. 3', and other small notices or advertisements.